



SportInform

Magazin des TVR • Ausgabe zur Mitgliederversammlung 2016



Beachvolleyball

Leonie Welsch wurde Deutsche Meisterin im Beachvolleyball und nahm an der U20-Europameisterschaft in Zypern teil.



Handball

Double-Sieger: Die Damenmannschaft wurde Meister der Bezirksliga und holte kurz darauf den Bezirkspokal.



Gaukinderturnfest

Der TV Rottenburg richtete das Gaukinderturnfest des Turngau Achalm aus. Mehr als 600 Kinder waren sportlich aktiv.

KLEINES Radler

NATURTRÜB

Neu

Das besondere Radler

GÖNN DIR WAS G'SCHEITS!



DENN DAS GUTE

LIEGT SO NAH!

Editorial

Zurück zu den Wurzeln



Klaus Maier, 1. Vorsitzender

Das Turnen war über 100 Jahre die dominante, ja auch namensgebende Sportart in unserem Verein. Man mag es bedauern, dass das Leistungsturnen bei den Aktiven heute keine Rolle mehr spielt. Dagegen ist es bei unseren Kindern in der Turnabteilung eine stark nachgefragte und beliebte Sportart. Somit war es nur folgerichtig, dass der Turnverein seit langer Zeit einmal wieder eine turnerische Großveranstaltung ausrichtete.

Das Gaukinderturnfest im Juli des vergangenen Jahres war einer der Höhepunkte im Vereinsjahr. 600 Kinder aus dem ganzen Turngau Achalm verwandelten das Hohenberg-Gelände in eine bunte Spielwiese. Ein reibungsloser Ablauf, nicht

zuletzt dank einer präzisen Organisationsplanung, und herrliches Sommerwetter ließen diese Großveranstaltung für alle Teilnehmer zu einem besonderen Erlebnis werden.

Wir haben im Jahr 2015 eine neue Abteilung gegründet: die Reha-Sport-Abteilung. Bei dieser Neugründung handelt es sich zunächst einmal um eine strukturelle Maßnahme. Bestehende Gruppierungen wie „Koronarsport“, „Sport nach Krebs“ und „Sport nach Schlaganfall“ wurden dabei unter dem Dach einer Abteilung zusammengefasst. Somit bekamen alle Reha-Sportler durch ihre Abteilungsleiterin eine Stimme im Vereinsausschuss. Unter dem Blickwinkel der Vereinsentwicklung, aber auch der Demographie, enthält diese neue Abteilung noch großes Entwicklungspotenzial.

Bei diesem Entwicklungsgedanken stoßen wir leider schon wieder an das leidige Thema der Hallenkapazitäten in der Kernstadt Rottenburg. Trotz schöner, neu gebauter Volksbank-Arena, die uns allerdings nur ein Hallenviertel mehr gebracht hat, sind wir weiterhin in unseren Entwicklungsmöglichkeiten eingeschränkt. Das leider nicht zustande gekommene St. Klara-Hallenprojekt fehlt uns an allen Ecken und Enden.

Natürlich tangiert das gesellschaftliche Megathema „Die Integration der Flüchtlinge“ auch den Turnverein. Der Sport ist ein ideales Integrationsfeld für die Flüchtlinge. Auch wenn sie unsere Sprache noch nicht sprechen, können sie über den Sport schnell Anschluss finden. Daher gilt im Turnverein die Devise: Flüchtlinge sind bei uns willkommen. Das breitgefächerte Sportangebot in unseren Abteilungen steht den Flüchtlingen zur Verfügung. Der Anfang ist auch schon gemacht. Die ersten Flüchtlinge sind bei uns angekommen und werden aktiv im Turnverein.

Der Sport ist ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft, die im kommenden Jahr auch in Rottenburg vor großen Herausforderungen steht. Wir werden im Rahmen unserer Möglichkeiten mithelfen, diese Probleme vor Ort zu meistern.

Ich wünsche euch allen ein spannendes und erfolgreiches Sportjahr 2016 und danke allen, die sich für den TVR engagieren.

Klaus Maier

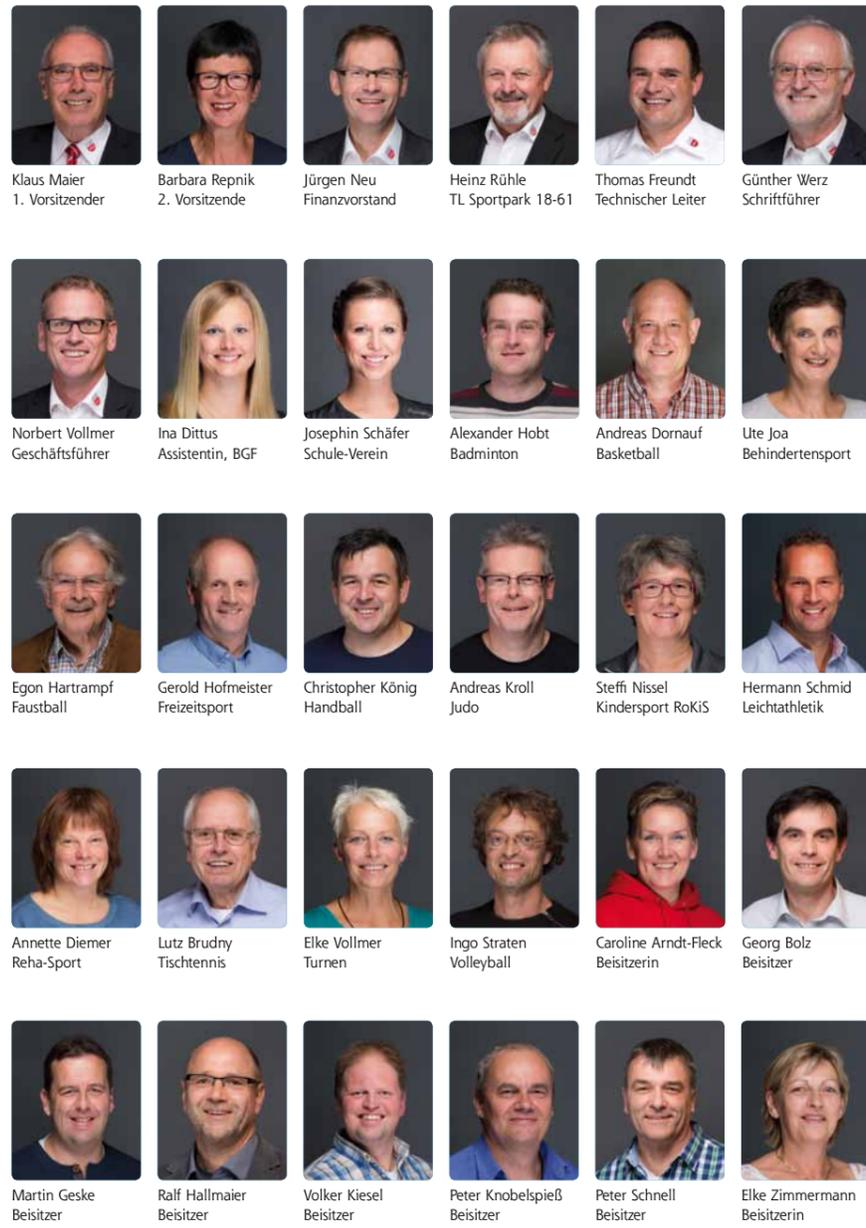


Wer ist wer beim TV Rottenburg?

Vorstand, Ausschuss und Geschäftsstelle

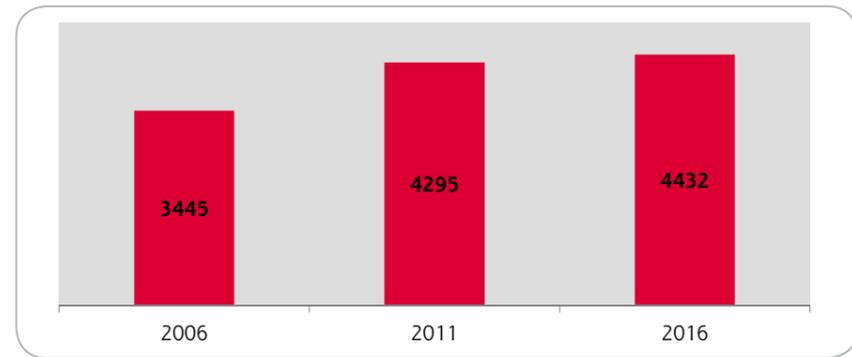
Inhalt

- Editorial 3
- Wer ist wer beim TVR? 4
- TVR auf einen Blick 5
- Gaukinderturnfest 6
- Turnen 7
- Kindersport „RoKiS“ 10
- Kooperation Schule-Verein 13
- Volleyball 14
- Handball 25
- Badminton 32
- Leichtathletik 34
- Tischtennis 36
- Sportpark 18-61 39
- Basketball 40
- Faustball 44
- Behindertensport 46
- Judo 48
- Freizeitsport 50
- Reha-Sport 51
- Wassergymnastik 53
- Walking 54
- Lauftreff 55
- Besondere Events 56
- Mitgliederversammlung 58
- TV-Jubilare 58
- Termine 59



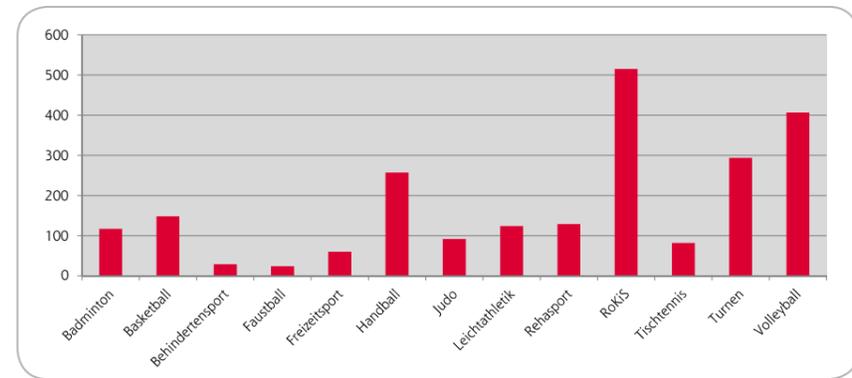
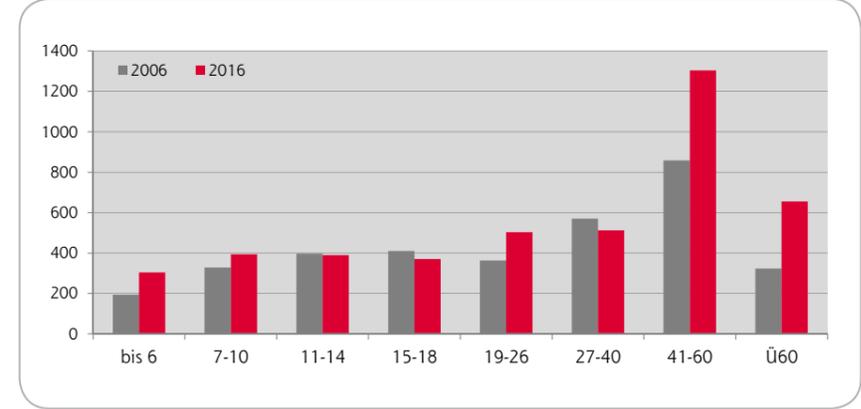
TVR auf einen Blick

Zahlen, Daten und Fakten



Mitgliederentwicklung
Trotz aller Vorhersagen des Württembergischen Landessportbundes (WLSB) steigen die Mitgliederzahlen beim TVR – zwar langsam – an. Im Vergleich zum Vorjahr (4402 Mitglieder) stieg die Mitgliederzahl um 30 Personen. Im Blick auf die letzten fünf Jahre konnte immerhin ein Zuwachs von 3,2 % verzeichnet werden.

Altersstruktur
In den letzten fünf Jahren haben vor allem die Altersgruppen „41-60 Jahre“ sowie „Ü60“ deutlich zugenommen. Aber auch im Kinderbereich hat der TVR einen Zuwachs erfahren. Allerdings gehen die Mitgliederzahlen im Jugendbereich und der mittleren Erwachsenen (27-40 Jahre) immer mehr zurück. Ein erfreulicher Zuwachs lässt sich bei den jungen Erwachsenen erkennen (19-26 Jahre).



Abteilungen
Der TV Rottenburg bietet Sport in 13 Abteilungen. „RoKiS“ ist die größte Abteilung und bietet wöchentlich für über 500 Kinder Sportangebote. Danach folgen die Abteilungen Volleyball (407), Turnen (294) und Handball (257). Auch die neu gegründete Reha-Sport-Abteilung kann sich mit 129 Sportlern sehen lassen.

Ina Dittus



Gaukinderturnfest

Glanzeleistung dank Organisation und Sportstätten



Über 150 Kinder vom TV Rottenburg nahmen am Gaukinderturnfest teil

Nach langer Auszeit wagte sich der TV Rottenburg mal wieder an die Organisation eines Turnfestes. Zig Jahre ist es her, dass der Turngau Achalm zu Gast in der Sport- und Bischofsstadt Rottenburg am Neckar war. Höchste Zeit also, und die Turnabteilung war ja schon seit Jahren in den Startlöchern. Einmal kam das Jubiläum dazwischen, dann Mission Olympic, und schließlich sollte gewartet werden, bis die Volksbank-Arena zur Verfügung steht. Und das Warten hat sich gelohnt: Rottenburg feierte am 12. Juli ein fantastisches Gaukinderturnfest. „Ideal“ war der vielgehörte Kommentar zu den Sportstätten im Hohenberg-Gelände. Mit Volksbank-Arena, Stadion und Otto-Locher-Halle stehen die für die Wettkämpfe erforderlichen Anlagen als perfektes Ensemble zur Verfügung. Otto Locher hätte seine helle Freude an diesem Tag gehabt: Hunderte Kinder trafen sich

zu den Wettkämpfen und hatten großen Spaß an der Bewegung. Die Kombination aus Bewegung, Turnen, Leichtathletik und Spiel machte den großen Reiz des Turnfestes aus. Dazu gab's noch eine Premiere in Rottenburg: Orientierungslauf mit einer neu erstellten Karte des Hohenberg-Schul- und Sportgeländes. Alles bei bestem Wetter und bester Stimmung der 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Auch organisatorisch zeigte sich der TV Rottenburg von der besten Seite. Die Turn-Abteilungsleiterin Elke Vollmer hatte alle Fäden im Griff und legte eine Perfektion an den Tag, als ob sie so eine Großveranstaltung schon x-mal geleitet hätte. Unterstützt vom Turngau und einem engagierten TVR-Team aus mehreren Abteilungen gelang eine absolut reibungslose Organisation, die auch den Machern Spaß machte. So gab es an diesem Tag nicht nur sportliche Sieger in den Turn- und



Wettkämpfe in der neuen Volksbank-Arena



„Turni“ nimmt den Kindern das Lampenfieber

Leichtathletik-Wettkämpfen, sondern einen Gewinn für alle, die an diesem Gaukinderturnfest mitwirkten. Klar, dass am Ende neben dem herzlichen Dank auch der Wunsch an den Turnverein geäußert wurde: Die nächste Auszeit darf nicht so lange dauern!

Norbert Vollmer

Turnen

Ein ereignisreiches Jahr



Der TVR-Nachwuchs beim Einzug ins Stadion

Gerätturnen

2015 war für die Abteilung Turnen ein ereignisreiches Jahr. Konnten wir doch nach längerer Zeit mal wieder ein Gaukinderturnfest in Rottenburg ausrichten. Und das war dank des großen Einsatzes unserer Abteilungsleiterin Elke Vollmer, der Abteilung Leichtathletik und allen fleißigen Helfern ein voller Erfolg. Am 12. Juli 2015 trafen sich 600 Kinder aus zahlreichen Turnvereinen der Umgebung, um sich in verschiedenen Turn- und Leichtathletik-Wettkämpfen zu messen. Dafür boten die neue Volksbank-Arena, die Otto-Locher-Halle und das angrenzende Stadion einen optimalen Veranstaltungsort. Hier fanden neben Gerätturnen und Leichtathletik auch noch

einige Mitmachstationen, vom Dosenwerfen bis hin zum Orientierungslauf rund um das Gelände, Platz. Das Highlight des Festes war am Ende der feierliche Einzug aller Teilnehmer ins Stadion, zusammen mit Turni, dem Maskottchen des Schwäbischen Turnerbundes. Bei der anschließenden Siegerehrung durften einige Kinder des TVR ihre Medaillen für die vorderen Plätze abholen, was uns natürlich besonders freute.

Aber auch das restliche Jahr waren die Geräteturner/innen nicht untätig. Neben dem alljährlichen Abturnen am 8. März, bei dem sich die Turner/innen des TVR in ihrer jeweiligen Altersklasse untereinander messen konnten, fand am 15. November



der Familiensporttag statt. Hier durften die Familien der Turner/innen mitantreten und an verschiedenen Geräten ihr Geschick zeigen. Auch der Tag der Begegnung im evangelischen Gemeindezentrum wurde wieder von unseren Turnkindern mitgestaltet.





Um sich auch mit anderen Turnern/innen zu messen, nahmen die Großen in diesem Jahr am Gauturnfest in Wangen im Allgäu teil. Besonders war diesmal, dass auch die Trainerinnen Elke Vollmer und Ina Dittus aktiv mitturnten. Die Ergebnisse konnten sich durchweg sehen lassen.

Die Kleinen erhielten ihre Chance beim Landeskinderturnfest in Sigmaringen vom 24. bis 26. Juli 2015. Mit viel Gepäck und guter Laune fuhren wir mit dem Zug nach Sigmaringen und bezogen dort in einer alten Kaserne Quartier. Bei verschiedenen Mitmach-Aktionen und natürlich

bei der Eröffnungsshow und der Turni-Party auf dem Festgelände gaben unsere Kids alles. Natürlich strengten sich alle beim Wettkampf am Samstag nochmal richtig an. Am Sonntag, beim besonderen Wettbewerb, hatten wir richtig Spaß beim Paddeln, bevor es schon wieder Richtung Heimat ging.

2015 trainierten wieder über 100 Kinder und Jugendliche an zwei Tagen pro Woche in der neuen Volksbank-Arena. Um alle Kinder und Jugendlichen optimal entsprechend ihrer Fähigkeiten fördern zu können, wurden die Gruppen neu eingeteilt. Kinder von der ersten bis zur zweiten Klasse üben immer donnerstags in vier Gruppen. Hier liegt der Schwerpunkt auf spezifischen Übungen zu Koordination, Balance, Beweglichkeit, Körperspannung und Kraft. Was sie mit viel Ehrgeiz und Einsatz im Turnen erreichen können,



sehen die Kleinen an der Leistungsgruppe, die parallel trainiert.

Ab der dritten Klasse trainieren die Turner/innen dann montags an den klassischen Turngeräten Sprung, Schwebelbalken, Barren, Reck und Boden. In fünf Gruppen üben sie dabei die Grundlagen, die sie für die Pflichtübungen im Wettkampf benötigen. Dabei stellen sich recht schnell Erfolge ein und motivieren die kleinen Turner/innen noch zusätzlich. Um allen ein optimales Training zu bieten, versuchen wir die Gruppen möglichst klein zu halten. Deshalb haben die Jahrgänge 2004 und älter jetzt eine extra Trainingszeit montags ab 19 Uhr.

Einen Wermutstropfen hatte das Jahr 2015 für uns, verabschiedete sich doch unsere Elke Vollmer nach über 10 Jahren als Trainerin. Mit ihr haben wir nicht nur

viel Trainerkompetenz verloren, sondern vermissen auch ihre frische und fröhliche Art. Hat sie doch immer mit Spaß und Witz die Kinder zum Geräteturnen motiviert und uns Trainern den Rücken freigehalten. Zum Glück bleibt sie uns als Abteilungsleiterin erhalten und springt immer ein, wenn Trainermangel herrscht. Dafür möchten wir uns nochmal ganz herzlich bei Elke bedanken!

Nicole Hillmayr

Frauengymnastik

Wir treffen uns mittwochs um 20 Uhr zur Gymnastik in der Sporthalle des EBG. Wir alle sind sehr glücklich darüber, dass wir nach der Bauphase der Volksbank-Arena wieder hierher zurückkehren konnten.

Der Schwerpunkt unseres Trainings besteht aus einem abwechslungsreichen Übungsprogramm zur Verbesserung und



Erhaltung der Beweglichkeit, Kraft, Koordination und Ausdauer sowie gezielten Dehn- und Kräftigungsübungen mit und ohne Kleingeräte, wie z. B. Physio-Bänder, Aero-Step, Hanteln. Auch tänzerische Einlagen lockern unser Übungsprogramm auf. Der Line-Dance war 2015 unser Renner. Schon allein der wöchentliche Wechsel der Übungsleiterinnen Nadine Friedmann und Uschi Pascht bringt Schwung in unser Gymnastikprogramm. Hoherfreut sind wir auch immer über Neuzugänge.

Beim Gaukinderfest bewirteten wir die Cafeteria. Auch das gesellige Beisammensein geht bei uns nicht unter. So haben wir uns nach der Übungsstunde allemal ein Radler verdient. Regelmäßig machen wir vor den Ferien Wanderungen mit anschließender gemütlicher Einkehr. Helga Höschle



Elke Vollmer
johnsonsfive@web.de
07472/26569

Kontakt zur Abteilung Turnen



RoKiS – Rottenburger Kindersport

Aufwärtstrend hält an

10



Sehr gut besucht sind alle RoKiS-Kindersportgruppen. Das breitgefächerte Sportangebot, in dem die Kinder bis zur 4. Klasse ohne Spezialisierung Sport treiben und Spaß haben können, kommt nach wie vor sehr gut an. Es gibt sogar lange Wartelisten bei den Ein- bis Sechsjährigen.

Einigen Wechsel im Übungsleiter-Karussell musste die Abteilung auffangen: Im Zwergenturnen verließ uns Anna Faiß, dafür übernahm Sigrid Assenheimer die kleinsten Turner/Innen. Beim Spiel und Sport Klasse 1 übernahm Josephin Schäfer die Gruppe von Samuel Vollmer. Bei den 4-5-Jährigen unterstützt John Vollmer seine Schwester Sinah in der FKS-Sporthalle. Silke Clausen musste aus zeitlichen Gründen ihre Gruppe der Zweit- bis Viertklässler abgeben, dafür fand sich eine Übungsleiterin für die Gruppe: Monika



Weiss. Im HipHop musste Bürsa Göksügür die Gruppen aus zeitlichen Gründen abgeben. Übernommen wurden alle drei Gruppen von Welensa Kaffel.

Gerne würden wir unser Team noch erweitern, vor allem der Bereich der 4-5-Jährigen braucht dringend Unterstützung. Sollte sich hierzu jemand berufen fühlen, freue ich mich auf eine kurze Bewerbung.

Steffi Nissel

Ropeskipping

In diesem Jahr hielten wir uns vorwiegend in der Turnhalle zum Training auf. Leider verließen uns in dieser Saison einige Springerinnen.

Mit Spaß und viel Engagement traten wir beim Neckarfest, beim Sportpark-Jubiläum und der Kinder-Nikolausfeier auf und begeisterten unser Publikum mit dem



erlernten Können. Vielen Dank an alle Mädels für ihren Einsatz!

Zum Jahresende entdeckten noch drei interessierte Mädels unsere Gruppe. Sie sind mit vollem Eifer eingestiegen und bleiben uns sicherlich lange erhalten.

Ein großer Dank geht an Frau Allgaier für viele Jahre treue Mitarbeit.

Nun gehen wir mit Schwung und neuer Energie ins neue Jahr und freuen uns auf alle Auftritte, die sich ergeben.

Monika Weiss



Kinder-Nikolausfeier

Fast schon Tradition hat die Nikolausfeier für die jüngsten Vereinsmitglieder. Unterstützt wurden wir dieses Mal von sehr vielen Eltern, sei es beim Kuchenbacken, der Essens- und Getränke-Ausgabe, dem Auf- oder Abbau oder der Betreuung an den Stationen. Hier noch einmal ein herzliches Dankeschön!

Über 180 Kinder hatten sich am 5.12. in der Volksbank-Arena eingefunden, um mit Inge und Peter den Nikolaus herbeizusingen. Der kam auch prompt mit einer Geschichte und einem großen Sack voller Sportgeräte. Jedes Kind durfte sich über ein Sprungseil freuen, das nach den Auftritten von Ropeskipping, Zumba und

zwei Kindergruppen auch fleißig in der großen Halle ausprobiert wurde. Nach 1,5 Stunden Austoben, Ausprobieren, Springen, Klettern, Hangeln, Schwingen, Krabbeln, Balancieren, Rennen musste die große Abenteuerlandschaft zum Bedauern der kleinen Sportler wieder abgebaut werden.



RoKiS-Day

Der RoKiS-Day ist eine neue Form der Bewegung für Kinder bis 12 Jahre.

Sonntagnachmittag nicht vor der Play Station sitzen, sondern mitten in einer großen Sporthalle toben, die zur Abenteuerlandschaft umgebaut ist.



DUTTLINGER
ARCHITEKTEN

duttlinger-architekten.de

TVR-Impressionen

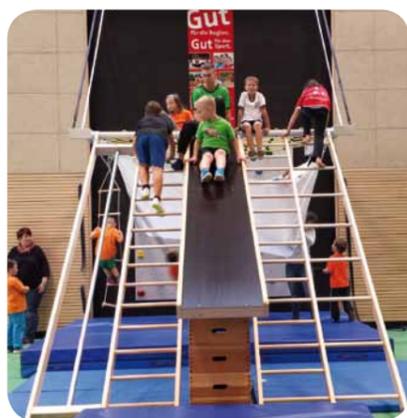


11

RoKiS

Sport Inform 2016

Sport für eine ganze Stadt



Drei Termine wurden im vergangenen Jahr angeboten. Während sich der Termin im Juni nicht als günstig für den Hallenspaß herausstellte, da die Bewegung im Freien vorgezogen wird, waren die Termine im April und Oktober sehr erfolgreich. Hier kamen jeweils fast 400 Kinder, die sich zum Teil über vier Stunden in der Halle amüsierten. Mitmachangebote wie Judo, Zumba, Basketball, HipHop begeisterten ebenso wie Gletscherspalte, Rapunzelturm, Riesenschaukel, Affenkäfig, Wackelbrücken oder Kletterberge.

Auch 2016 wollen wir wieder zwei RoKIS-Days anbieten.

TVR-Feriencamps

2015 konnten sich an sieben Ferienwochen die Kinder ab 8 Uhr im Feriencamp austoben.

Für berufstätige Eltern ist das Camp ein ideales Angebot, um die vielen Ferientage ihrer Kinder zu organisieren. Die Vielzahl der sportlichen Angebote von Abenteuer Sporthalle über Aktion im Hallenbad, Ballspiele, Bewegungslandschaft, kleine Spiele, Tanzspiele, Teamparcours, Wasserschlacht und Wasserrutsche oder auch einfach nur in der Hängematte chillen begeisterte über 350 Kinder. Durch den „Umzug“ in die Volksbank-Arena können jetzt wesentlich mehr Kinder an den einzelnen Tagen aufgenommen werden, sodass fast kein Kind mehr abgewiesen werden muss. Auch die flexible Gestaltung – es können einzelne Tage gebucht werden – kommt den Eltern sehr entgegen.

Ab diesem Jahr werden noch flexiblere Betreuungszeiten und ein Frühstück angeboten, außerdem erweitern wir das Angebot. Für die 11-14-Jährigen gibt es in der zweiten Sommerferienwoche ein spezielles Angebot, bei dem sich die Jugendlichen im Turnen, Judo, Basketball, Handball und Tischtennis ausprobieren und messen können.

Steffi Nissel



Steffi Nissel
rokis@tv-rottenburg.de
07472/1861

Kontakt zur Abteilung RoKIS

Kooperation Schule-Verein

Sport an der Ganztagesesschule

Seit den 1980er-Jahren besteht beim TVR bereits eine enge Zusammenarbeit mit Schulen im Rahmen der Maßnahme „Kooperation Schule-Verein“ des Württembergischen Landessportbundes. Diese Kooperationen ermöglichte dem TVR die Finanzierung, um gemeinsam mit den Rottenburger Schulen Sportangebote zu ermöglichen.

Mit der Einführung der Ganztagesesschulen nahm auch die Zeit, die Kinder und Jugendliche in der Schule verbringen, nachweislich zu. Ein deutlicher Nachteil für die Sportvereine und auch den TV Rottenburg, da die Kinder und Jugendlichen weniger Zeit für außerschulische Aktivitäten und vor allem weniger Zeit für Sport und Bewegung haben. Dass Sport und Bewegung wichtige Komponenten für die harmonische Gesamtentwicklung im Kindes- und Jugendalter sind, ist schon lange klar; eine Unterbrechung der langen



Unterrichtszeiten im Sitzen ist daher unbedingt notwendig. Die Zusammenarbeit zwischen Sportverein und Schule liegt nahe, an der Finanzierung schien dies bisher jedoch immer zu scheitern.

Seit 2014 besteht nun für Schulen eine neue Möglichkeit, außerschulische Partner mit ins Boot zu holen. Dafür bietet das Kultusministerium finanzielle Unterstützung statt Lehrerstunden an.

Der TVR nutzt genau diese Möglichkeit. So wurde eine hauptamtliche Stelle zur Koordination dieser Kooperationen im Oktober 2015 mit Josephin Schäfer besetzt. Neben 29 bestehenden Maßnahmen im Rahmen der Kooperation Schule-Verein konnten im Schuljahr 2015/2016 fünf weitere Maßnahmen an der Grundschule im Kreuzerfeld, der Hohenberg-Grundschule sowie an der



Grundschule Ergenzingen eingerichtet werden. Ein besonderer Dank gebührt hier der Handball-Abteilung des TVR, die hiervon zwei Maßnahmen im laufenden Schuljahr anbietet.

Fürs kommende Schuljahr rechnen wir mit weiteren Anfragen und hoffen an dieser Stelle auf die Unterstützung der einzelnen Abteilungen oder interessierter Übungsleiter. Für den TVR und die Abteilungen ist dies eine tolle Chance, Talente zu sichten, Mitglieder zu gewinnen, aber vor allem den Spaß an Sport und Bewegung in die Herzen der Kinder zu bringen.

Josephin Schäfer



Josephin Schäfer
js@tv-rottenburg.de
07472/1861

Kontakt für Kooperationen Schule-Verein



Volleyball

Im Umbruch erfolgreich bleiben

Die Zeichen stehen auf Veränderung in der Volleyball-Abteilung des TV Rottenburg. Erstmals hat sich die erfolgreiche Sparte dafür entschieden, Strukturen für den Leistungssport zu schaffen. Das ist keine reine Abteilungsentscheidung gewesen, sondern vor allem dem Umstand geschuldet, dass der Masterplan der Volleyball-Bundesliga für den TV Rottenburg eine hauptamtliche Jugendtrainer-Stelle vorschreibt. Diese Vorgabe haben wir nunmehr mit Niko Nothdurft und Fabian Kohl zu Beginn des Jahres umgesetzt.

Vorbereitet hat diese personelle Veränderung unser Arbeitskreis „Leistungssport“ mit der Koordinatorin Okka Rau-Schmeckenbecher an der Spitze. Konkret wird das sichtbar durch unser VLW-Stützpunktteam, das in der Bezirksliga antritt, aber ebenso durch eine Intensivierung der Trainingsfrequenz für die hoffnungsvollen Talente ab der U12. Der Kleinfeldbereich wird federführend von Niko Nothdurft betreut, ab der U16 tritt Fabian Kohl als verantwortlicher Trainer auf.

Talentierte Spieler möglichst früh an höhere Aufgaben heranzuführen, birgt natürlich sportliche Risiken. Das merken wir aktuell an den Herren 2 und den Herren 3, die verstärkt Jungtalente in den bestehenden Kader eingebaut haben.



Wertvolle Unterstützung für die Bundesliga: das Team ums Team

Während der TVR 2 akut abstiegsgefährdet ist, hat sich unsere dritte Mannschaft inzwischen gefunden und konnte zuletzt gegen Konstanz gewinnen. Wir sind in der Abteilung von diesem Weg überzeugt, müssen allerdings darauf achten, nicht zu schnell zu viele Schritte in die Zukunft zu machen. Unsere Arbeit wird nach wie vor vom Ehrenamt geprägt, und nur das sichert den Fortbestand der Abteilung in der Breite wie in der Spitze.

Sehr erfreulich hat sich der Damenbereich entwickelt. Durch die Reduzierung von vier auf drei Aktiven-Teams hat nun jede Mannschaft einen großen Kader, der die Fehlzeiten durch Schule oder Verletzungen auffangen kann. Im Januar lagen alle drei Damen-Teams an der Spitze ihrer Ligen.

Bei den Herren retten aktuell die Teams 5 und 6 von Trainer Thomas Willenberg die Ehre und stehen vor dem Aufstieg.

Im Jugendbereich rechnen wir fest mit der U14 bei der Deutschen Meisterschaften (DM) und auch die anderen Jugendteams haben realistische Chancen, bei den nationalen Titelkämpfen dabei zu sein. Als Ausrichter der Regionalmeisterschaft der U14 am 16. April wollen wir den Heimvorteil nutzen und unser Team zur DM in Hamburg pushen.

Unser Abteilungsgremium hat einen Wechsel zu vermeiden. Für Gregor Myhsok ist nun Georg Bolz als Technischer Leiter der Abteilung fest im Amt. Als Abteilungsleiter bin ich stolz auf unser

Gremium, das eine tolle Arbeit leistet. Mein besonderer Dank gilt ebenso der grandiosen Trainercrew, und da schließe ich ausdrücklich die Jungtrainer mit ein, die neben Schule und Sport Zeit finden, sich um den Nachwuchs zu kümmern. Das Engagement der Eltern ist ohnehin ein Volleyballmärchen. Vielen Dank!

Herren 1 – 1. Bundesliga

Das Jahr 2015 begann für die Bundesliga-Volleyballer mit einer entscheidenden Phase im Kampf um den Einzug in die Playoffs. Im Spiel gegen den CV Mitteldeutschland zeigte Rottenburg sein Können und drehte das Spiel nach einem 0:2-Satzrückstand zu ihren Gunsten und zog direkt in die Playoffs (Platz 6) ein. Das Saisonziel war damit erreicht. Mit den

SWD powervolleys Düren wartete im Playoff-Viertelfinale eine starke Mannschaft. Trotz zweier guter Spiele verlor Rottenburg gegen das Team aus Nordrhein-Westfalen, und somit blieb der erste Einzug in das Playoff-Halbfinale verwehrt.

Nicht nur sportlich wurde in der Saison 2014/2015 einiges bewegt: In Kooperation mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) gelang es, im Januar 2015 über 100 Zuschauer neu in die Spenderdatenbank aufzunehmen.

In der langen Sommerpause erwarteten die Bundesliga-Volleyballer mit Trainer Hans Peter Müller-Angstenberger verschiedene Events und Aktionen. Während Nationalspieler Tom Strohbach mit der



Mit Fokus zum Punkt: Friederich Nagel

deutschen Nationalmannschaft bei den 1. European Games in Baku Gold holte, war die restliche Mannschaft als Trainer für angehende Abiturientinnen und Abiturienten in Kooperation mit dem Reutlinger General-Anzeiger tätig oder beim ersten AOK-Beach-Cup im Einsatz.



AOK
Die Gesundheitskasse.

GESUNDNAH

Vor Ort und persönlich. Von früh bis spät: Wir sind für Sie da, gehen die Dinge an, engagieren uns, nehmen uns Zeit, kümmern uns, hören zu, geben Rat und helfen. Wir sind ganz nah – für Sie und Ihre Gesundheit.

AOK – Die Gesundheitskasse Neckar-Alb · aok-bw.de/nea

ZGH Osdge - Burg Hohenzollern - Foto: www.peterheik.de



Großer Jubel: Neuzugang Moritz Karlitzek und Coach Hans Peter Müller-Angstenberger

Das offizielle Mannschaftstraining für die Saison 2015/2016 startete mit einer halben Tonne Kartoffeln. Bio-Spitzkoch Simon Tress lud die Mannschaft mit Trainern und Betreuern zum Teambuilding mit Kartoffelernte und anschließendem Kochen auf die Schwäbische Alb ein. Besonders die Neuzugänge Moritz Karlitzek, Felix Orthmann und Johannes Schief integrierten sich dabei schnell ins Team.

So startete der TV Rottenburg hochmotiviert in die neue Saison 2015/2016. Die Mannschaft konnte zum Auftakt mit einem Sieg gegen die Netzhoppers KW-Bestensee sehr zufrieden sein. Auch im Achtelfinale des DVV-Pokals wartete mit der TSG Solingen Volleys ein schlagbarer Gegner. Im Auswärtsspiel siegte die Truppe von Hans Peter Müller-Angstenberger mit 3:1 und stand somit im Viertelfinale gegen den TV Ingersoll Bühl.

Unter anderem bereiteten zahlreiche Verletzungen von Neuzugang Moritz Karlitzek, Nationalspieler Tom Strohbach und Routinier Dirk Mehlberg große Schwierigkeiten, und der TVR schlitterte in eine Niederlagenserie. Hilfe auf der Position des Außenangriffs kam im November in Person von Kevin Foyer. Der 25-Jährige unterstützte die Mannschaft in mehreren Spielen, konnte den Umschwung aber auch nicht einleiten. Nach einem vierwöchigen Gastspiel verließ er den Verein wieder, um in Griechenland anzuheuern.

Mit knappen 2:3-Niederlagen – unter anderem gegen die starken Aufsteiger United Volleys und VSG Coburg/Grub – rutschte der TVR langsam in den Tabellenkeller. Im Viertelfinale des DVV-Pokals gab es eine deutliche 0:3-Schlappe in Bühl.



Ungewohntes (Spiel-)Feld: der TVR beim Kartoffelernten

Weitere Rückschläge folgten: Die ersten fünf Spiele im Jahr 2016 wurden verloren, und der TVR war auf den letzten Tabellenplatz abgerutscht. In der fast aussichtslosen Situation gelang ein Befreiungsschlag: Gegen den Top-Favoriten aus Düren holten sich die Domstädter nach 14 Niederlagen wieder einen Sieg. Die Mannschaft und Verantwortlichen haben Mut und Kampfgeist nicht verloren und hoffen auf weitere Punkte, um den sportlichen Abstieg doch noch abzuwenden.

Manager Daniel Mey verlässt zum Ende der Saison die TVR Volleyball GmbH. Die Nachfolge übernimmt Philipp Vollmer, der bislang als Event- und Teammanager tätig war. Der Verein bedankt sich bei Daniel Mey für seine Arbeit in den letzten beiden Jahren. *Madeleine Roskopf*



Nils Gerbig hechtet zum Ball

Herren 2 – 3. Liga

Das Jahr 2015 gestaltete sich für die junge Truppe um Trainerin Barbara Vollmer mit vielen Höhen und Tiefen. Während man sich nach einer sehr verletzungsreichen und mäßig erfolgreichen Hinrunde mitten im Abstiegskampf wiederfand, konnten die „Rangers“ gleich im ersten Spiel des neuen Jahres 2015 Titelfavorit Durmersheim mit 3:2 bezwingen. Dieser Sieg gab viel Selbstvertrauen zurück und ebnete den Weg für eine fast makellose Rückrunde. Lediglich gegen Bliesen und den späteren Aufsteiger Mainz-Gonsenheim musste man sich knapp 2:3 geschlagen geben. Am letzten Spieltag konnte dann durch einen souveränen 3:1-Sieg gegen Absteiger Aalen der 3. Tabellenplatz gesichert werden. Eine insgesamt also sehr erfolgreiche Saison trotz der anfänglichen Startschwierigkeiten.

Doch nach der Saison ist vor der Saison, und so ging die heiße Phase der Vorbereitung nach kurzer Pause bereits im Juni los.

Die Zweite mussten sich zu Beginn der neuen Saison von einigen Spielern verabschieden, insbesondere mit Außenangreifer Kai Kleefisch ging eine wichtige Stütze verloren. Jedoch blieb er den „Rangern“ weiterhin als Co-Trainer erhalten. Ob Auslandsjahr, Studium oder Windelpause, fest steht: Die Abgänge schmerzen sehr. Neue Spieler aus der Jugend und Verstärkungen durch ältere Spieler aus anderen Vereinen wurden bei den Herren 2 begrüßt. Trotz neuer Mannschaft hoffte man, an die Leistung der vorherigen Saison anzuknüpfen.

Nach einer langen und intensiven Vorbereitung starteten die „Rangers“ furios in die Hinrunde mit einem glatten 3:0-Sieg



„Du kommst hier nicht vorbei!“





Rangers“, vermeintliche Pflichtsiele wurden nicht erlangt, und den Herren 2 fehlte es an Durchschlagskraft und Souveränität in der Crunchtime. Vereinzelt konnten sie noch den einen oder anderen Satz gewinnen, aber der große, wichtige Erfolg blieb aus. Nun gilt es, in der Rückrunde die Spiele gegen die Tabellennachbarn für sich zu entscheiden, um dem drohenden Abstieg zu entkommen.

Herren 3 – Landesliga

Knapp am Aufstieg vorbei spielte sich der Herren 3-Kader in der letzten Saison, und mit entsprechend hohen Erwartungen sind sie in die neue Runde gestartet. Das Saisonziel, eine Platzierung unter den besten drei Mannschaften zu erreichen, ist jedoch in sehr weite Ferne gerückt, da man zwar gegen den Oberliga-Absteiger aus Bad

Saulgau im ersten Ligaspiel und im Pokal gewann, aber im weiteren Saisonverlauf nicht an diesen guten Saisonstart anknüpfen konnte. Dabei wurden seitens des neuen Trainergespanns Nothdurft und Eske die verschiedensten Versuche unternommen, das Team auf die Erfolgsspur zurückzubringen.

Im letzten Spiel der vergangenen Jahres zeigte sich eine Tendenz, die für den Rest der Saison hoffen lässt. Nach einem deutlichen Rückstand und einem sicher verloren geglaubten Spiel, drehten die Herren 3 nochmals auf und besiegten den Gegner aus Ulm schließlich doch. Die Rückrunde begann vielversprechend mit einem glatten Sieg beim TSV Flacht. So kann der Anschluss an die oberen Ränge noch gelingen.

Herren 4 – Bezirksliga

VLW-Stützpunktteam TV Rottenburg

Als intensive Vorbereitung für die Jugendmeisterschaften nutzt der U16-Auswahlkader des Bezirks West die Aktivenrunde, um sich stets auf hohem Niveau messen zu können. Zwar gelang bereits ein Satzgewinn, konkurrenzfähig war der Jugendkader aber bislang noch nicht. Doch das Team hat sich gut entwickelt und trumpft gegen Ende der Saison immer mehr auf.

Herren 5 – A-Klasse

Ende der letzten Saison kehrte Thomas Willenberg auf die Trainerbank zurück, konnte den Abstieg aber nicht mehr verhindern. Viele Einzelkötter, aber kein Team und somit kein Erfolg! Für die neue Runde ist das Ziel der direkte Wiederaufstieg in die Bezirksliga. Über die Wintermonate rangierte die Herren 5 nach wie vor auf Platz eins. Die Mannschaft ist eingespielt, motiviert und den Kontrahenten meist klar überlegen. Das Ziel Aufstieg ist in Sichtweite.

Herren 6 – B-Klasse

Die letzte Saison endete etwas unglücklich mit dem Abstieg. Chancenlos war man gegen die Teams aus der A-Klasse jedoch nicht. Als Mannschaft mit den meisten Fünfsatz-Spielen, die jedoch fast alle verloren gingen, fehlte es an mentaler Stärke

und einem konstanten Spiel. Selbst bis zur letzten Partie war der Abstieg noch nicht sicher. Symptomatisch endete es im fünften Satz mit 15:13 für den Gegner. Ziel der neuen Saison ist der Wiederaufstieg, und seit dem ersten Spieltag stehen die Herren 6 an erster Stelle. Die Mannschaft wurde neu zusammengestellt und hat sich im Laufe der Saison spielerisch stark entwickelt. Bislang ohne Satzverlust ist der Weg zurück in die A-Klasse ausgemacht.

Herren 7 – B-Klasse

Erste Gehversuche im Spiel 6:6 macht der erfolgreiche Rottenburger U14-Kader aktuell in der Aktivenrunde der B-Klasse. Gewissermaßen außer Konkurrenz erwehren sich die zwölf- und dreizehnjährigen Volleyballer tapfer gegen die übermächtigen Gegner. Für die eigene Jugendrunde ist dieses Zusatztraining ein wichtiges Ausbildungselement im prämierten Jugendförderkonzept der Volleyball-Abteilung.

U20/1: In der vergangenen Saison reichte es am Ende zum dritten Platz der Süddeutschen Meisterschaft hinter dem späteren Deutschen Meister VfB Friedrichshafen und der FT Freiburg. In diesem Jahr erhofft sich das Team um die Drittligaspieler Jonas Kuhn, Marius Hauser und Paul Kaltenmark, der badischen Konkurrenz den Platz streitig zu machen. Die

Chancen stehen gut, dass sich das Team für die DM 2016 qualifizieren kann.

U20/2: Unangefochten auf Platz 1 im letzten Jahr und ebenso souverän präsentiert sich die zweite Reihe der U20 in der Bezirksstaffel in der laufenden Runde. Der stets bunt gemischte Kader gibt vor allem Athleten Spielzeit, die sich sonst immer wieder auf der Bank wiederfinden.

U18/1: In der abgelaufenen Saison erreichte der U18-Kader des TV Rottenburg den fünften Platz bei der Deutschen Meisterschaft. Und es wäre auch noch ein bisschen mehr drin gewesen. Doch im entscheidenden Viertelfinale traf man ausgerechnet auf den späteren Sieger ASV Dachau. In der Spielzeit 2015/2016 hängen die Trauben etwas höher, trotzdem ist

die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft drin. Trainer Fabian Kohl führt das Team durch die Meisterschaften.

U18/2: Jungtrainer und Bundesligaspieler Johannes Schief hat sich im Laufe der Hinrunde in das Coaching eingearbeitet und konnte zuletzt einige Siege in Folge mit den jungen Akteuren feiern. Mit großem Engagement und Ehrgeiz gehen die Jungs in die Partien und eifern dem großen Vorbild nach.

U16: In der vergangenen Saison konnte sich die U16 bis zur Deutschen Meisterschaft in Magdeburg spielen. Dort landete das Team von Ex-TVR-Trainer Jürgen Kratzeisen auf einem etwas ernüchternden 13. Platz. In der neuen Saison wurde das junge Team zunächst von Niko Nothdurft





betreut, seit Januar hat Fabian Kohl die Mannschaft übernommen, um sie zur DM zu führen. Das ist das erklärte Ziel. Als Sieger der BaWü-Liga sollte mindestens Platz 2 bei der Süddeutschen Meisterschaft drin sein, um sich das Ticket für die nationalen Titelkämpfe zu sichern.

Damen 1 – Oberliga

Alles fing in der Saison 2014/2015 an, als sich eine Gruppe volleyball-begeisterter Damen zu der „neuen“ zweiten Damenmannschaft des TVR zusammenfand. Die bis dato zweite Damenmannschaft trat die Nachfolge der ehemals ersten Damen an, und beide Teams starteten gemeinsam in der Landesliga.

Das Besondere an der zweiten Damenmannschaft sind definitiv ihre Teammitglieder, von denen jedes einzelne unverzichtbar ist. Dem jugendlichen Alter schon ein paar Jahre entwachsen und durch Beruf und Familie im Alltag sehr eingebunden, bringen die „Golden Ladies“ jede Menge Erfahrung, aber auch unglaublich viel Spielklasse und Freude am Volleyball-sport auf das Spielfeld.

Hierzu tragen neben Okka Rau-Schmckenbecher auch Spielerinnen wie Christine Calgeer und Kathrin Schöne bei, die viele Jahre erste und zweite Bundesliga



Auf der Erfolgsspur: die Golden Ladies

gespielt haben. Auch das dynamische Geschwister-Duo Schulz gehört dem Ensemble der „Golden Ladies“ an. Insgesamt finden sich im erweiterten Kader etwa 18 gestandene Volleyballdamen zusammen. Trainiert wurden die Damen einmal die Woche von Kai Kleefisch. Die Landesliga-Saison verging wie im Flug ohne wesentliche Höhen und Tiefen. Ohne eine einzige Niederlage konnten die „Golden Ladies“ jedes Spiel, egal in welcher Besetzung, für sich entscheiden und waren am Ende der Saison souverän Tabellenerster.

In ähnlicher Besetzung wie in der Landesliga-Saison und zusätzlicher Unterstützung von Kathrin Schöne, Meike Marnet und in der Hinrunde Mareike Groth, wollten die „Golden Ladies“ herausfinden, wie sie sich in der Oberliga wieder als Damen 1 für



Mit Strategie zum nächsten Satzgewinn

den TVR schlagen würden. Die Hinrunde ist vorbei, und als Fazit kann man sagen, dass es genauso weiter geht, wie es letzte Saison zu Ende ging. Bis auf ein einziges Spiel gegen Friedrichshafen haben die Damen 1 alle Partien gewonnen. Aktuell liegen sie an der Tabellenspitze.

Auch die „Fitness“ der Damen hat sich in der Saison bereits deutlich gebessert, denn viele Spiele konnten erst im Tiebreak gewonnen werden. Trainiert werden die Ladies aktuell einmal die Woche von Bundesliga-Profi Fred Nagel. Er sorgt für den nötigen Feinschliff. Mittlerweile hat sich der Kader aufgrund der aktuellen Lebensplanung der einen oder anderen Spielerin ein wenig verkleinert. Unterstützung für die restlichen Saisonspiele, die nach Möglichkeit auch noch gewonnen



Franca Höß mit sicherer Annahme

werden sollen, erhalten die Damen 1 auf sensationelle Art und Weise von der zweiten Damenmannschaft, die das Team bereits an zwei Spieltagen hervorragend verstärkt hat.

Damen 2 – Landesliga

Der Zusammenschluss der Damen 2 und Damen 3 in der Landesliga ist bislang ein Erfolgsmodell. Dank des großen Kaders konnten verschiedenste personelle Probleme in Training und an Spieltagen kompensiert werden. Anfang November übernahm das junge Team gar die Tabellenführung und gab diese bis zum Ende der Vorrunde nicht mehr ab.

Trainer Uwe Schröder hatte vor Saisonstart aus der Not eine Tugend gemacht und das abgestiegene A-Klasse-Team und



Hannah Elsenhans konzentriert beim Aufschlag

die (restliche) Landesliga-Mannschaft zusammengelegt. „Wir hatten mit Clemens Lauser einen Trainer verloren und konnten das nicht kompensieren. Da in beiden Mannschaften wegen diverser Verpflichtungen große personelle Fluktuation herrschte, war das die beste Lösung.“

Die junge Mannschaft (Altersschnitt unter 18 Jahre) startete furios in die Saison und spielte eine recht konstante Vorrunde. „Eigentlich bin ich überrascht, weil es bei solch jungen Spielerinnen immer mal wieder zu Leistungsschwankungen kommen kann. Das Leistungstal haben wir aber trotz – oder gerade wegen – zahlreicher Umstellungen schön umgangen“, grinst Schröder. Allen personellen Widrigkeiten durch Schule, Studium, Beruf oder Verletzungen trotzte die Mannschaft in

der Vorrunde und punktete in jeder Partie – der Lohn war Platz 1 in der Tabelle.

„Das alles, obwohl wir in jedem Spiel mit einer anderen Formation begonnen haben“, ist Schröder stolz auf seine Spielerinnen. Im Landespokal zwang das Team zudem den Regionalligisten Burladingen über die volle Distanz von fünf Sätzen. „Da haben die Mädels mal gezeigt, was sie leisten können. Das war überragend“, lobte der Trainer die starke Vorstellung seiner Mannschaft.

Zwar gab es zum Rückrundenauftritt in Blaustein das erste Mal keine Punkte für den TVR, trotzdem hat das Team ein Ziel: die Meisterschaft. Das wird durch die schulische Belastung zwar erschwert (sechs Spielerinnen machen Abitur), doch mit Spaß soll dieses Ziel in den letzten Spielen verwirklicht werden. „Ich finde es toll, dass die Mädels im Verlauf der Runde zu solch einer guten Einheit gewachsen sind und hoffe, sie belohnen sich dafür“, sagt Schröder.

Damen 3 – B-Klasse

Damen 3 führen zur Jahreswende nach acht Spieltagen die Tabelle mit drei Punkten vor den beiden Konkurrenten TüMo3 und VfL Pfullingen an. Noch vier Spiele sind zu absolvieren. Das Ziel ist in dieser





Konstellation relativ einfach formuliert: Es gilt, die Staffel zu gewinnen und direkt in die A-Klasse aufzusteigen. Die vor der Saison getroffene Entscheidung, die Zahl der Aktiven-Teams im Damenbereich von vier auf drei zu reduzieren und mit jeweils mehr als 12 Spielerinnen zu besetzen, entpuppte sich für das Damen-3-Team als die richtige. Anderweitige Verpflichtungen und leider vor allem auch einige Verletzungen führten dazu, dass in der Regel acht bis zehn Spielerinnen die Spieltage bestritten und auch die U16-Nesthähchen im Team Spielzeiten bekamen.

U18/1: Die Gruppenphase der weiblichen U18-Spielrunde in der Leistungsstaffel ist bereits abgeschlossen. In der 7er-Staffel wurde der dritte Platz und damit die Qualifikation zur Württembergischen Meisterschaft erreicht.

Ziel ist es, das Finale zu erreichen. Dies ist eine Herausforderung und eine schwierige Aufgabe, aber keine unmögliche.

U18/2: Die zweite Garde der U18-Mädchen spielte eine famose Runde und rangiert souverän auf Platz drei der Tabelle. Trainer Uwe Schröder verstand es, aus dem recht heterogenen Kader ein Team zu formen, das mit Spaß und Kampfgeist Volleyball spielt.

U16: Nach einer gelungenen Saison landeten die U16-Mädchen auf einem hervorragenden dritten Platz in der Bezirksstaffel. Hinter den beiden Top-Teams aus Burladingen und Tübingen setzte sich die Mannschaft von Uwe Schröder noch einmal klar vom Rest der Staffel ab. Aus dem Kreis der jungen Spielerinnen empfehlen sich einige für höhere Aufgaben in der U18.

Kleinfeld-Volleyball beim TVR

Weiblich: Nachdem Gordon Eske vor zwei Jahren die Kleinfeldteams übernommen hatte und dieses Jahr erstmals auch in Grundschulen Schnupperstunden anbot, stieg die Zahl der Mädchen in unserer Abteilung. Knapp 50 Mädchen spielen im Alter von 10 bis 13 Volleyball. Dieses Jahr ist es das Ziel der fleißigen Mädchen,

einmal eine Württembergische Meisterschaft zu erreichen. Dafür trainieren sie viel und geben sich Mühe an den zahlreichen Spieltagen.

Männlich: Nachdem die männlichen Kleinfeldteams in der letzten Saison alle für sie möglichen Titel abgeräumt haben, besteht dieses Jahr das Ziel darin, dies erneut zu schaffen. Mit einer unglaublichen Breite und einer sehr starken Spitze versuchen die Teams, die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft in Hamburg zu erreichen. Nach einem 8. Platz im vergangenen Jahr lässt der vielversprechende Jahrgang auf tolle Spiele und schönen Volleyball hoffen. Aber auch die Jüngsten sind vielversprechend ins Jahr gestartet und haben sich frühzeitig für die Württembergische U12-Meisterschaft



qualifiziert. Dort hofft das Team um David Dornauf auf die erneute Titelverteidigung.

Senioren Ü47

Mit Holzrang vier bei den Württembergischen schloss der TVR-Seniorenexpress das letzte Jahr ab. In der diesjährigen Runde scheiterten die Golden Boys leider bereits in der Trostrunde zur Württembergischen Meisterschaft. Das Teilnehmerfeld wird kleiner, und „man kennt sich“ inzwischen sehr gut. Überraschungen sind da eher die Ausnahme. Trotzdem erhofft sich das Team um Jo Geiger, in der nächsten Saison vielleicht den favorisierten Mannschaften ein Beinchen zu stellen. Ambitionierte Alt-Volleyballer sind willkommen.

Mixed- und Freizeitbereich

Mixed 3/3-C-Klasse: Einen erfolgreichen Rundenstart feierte die Mixed-3/3-Freizeitgruppe des TVR in der C-Klasse



des VLW West. Dabei spielen jeweils drei Frauen und drei Männer in einem Team. Diese erstmals von Rottenburg ins Rennen geschickte Kombination erweist sich nicht nur als sportlich sehr ausgeglichen, sondern vor allem auch menschlich als absolut gelungen. An den Spieltagen sind jeweils vier Spiele mit je zwei Gewinnsätzen angesetzt, wobei es sich auszahlt, dass zwei Mal in der Woche in der Halle trainiert werden kann und obendrein noch auf dem Beachfeld die Kondition verbessert wird. Nun, passend zum neuen Team wurde auch ein Name gefunden: „Heka“ – ein Stern, der so viel bedeutet wie „weißer Fleck“, denn noch sind sie die „Unbekannten“. Die Staffelfrunde ist sehr ausgeglichen, die Konkurrenz groß und ganz klar gibt es Potential nach oben.

Mixed 2/4-B-Klasse: Nach einer vom Verletzungspech geprägten Saison



schaffte die erste Mannschaft trotzdem die Meisterschaft in der C-Klasse und damit den Aufstieg in die B-Klasse. Entsprechend war das Saisonziel 2015/2016 der Klassenerhalt. Nach guter Vorbereitung gelang mit einer Siegesserie von sieben Siegen ein Traumstart. Anstatt Abstiegskampf verfehlte der TVR nur knapp die Herbstmeisterschaft.

Neben dem Rundenbetrieb nahmen die Rottenburger an zahlreichen Turnieren in der Region teil. Dabei konnten vier gewonnen werden. Besonders hervorzuheben war der überraschende Turniersieg beim offiziellen VLW A-Pokalturnier in Böblingen. Trotz des Wettkampfbetriebs ist es aber immer wichtig, dass der Spaß im Vordergrund bleibt.

Mixed Gruppe Freizeit: Hier treffen sich freitags Frauen und Männer, egal





Wie im Urlaub: Beachvolleyball im Schänzle

ob Jung oder Alt, zum gemeinsamen Volleyballspiel. Der Spaß am Spiel steht im Vordergrund, aber es werden auch kleinere Übungseinheiten durchgeführt. Wir nehmen auch gerne neue Spieler/innen, die schon etwas Spielerfahrung bzw. Grundkenntnisse im Volleyball haben, auf. Bei Interesse einfach mal vorbeischaun.

Beach-Mixed Turnier: Auch 2015 gab es ein Freizeit-Beach-Mixed-Turnier. Hierbei wurde erneut am ersten Septemberwochenende im Sand des Sportpark 18-61 gebaggert, gepritsch, gepokt und angegriffen. Wie gewohnt, spielte jede Frau einmal mit jedem Mann in einem Team. Somit ist bei jedem Teilnehmer eine hohe Flexibilität gefragt, um sich bei jedem Spiel auf den neuen Spielpartner einzustellen. Die Teilnehmer waren zwischen 15 und 62 Jahre alt, bunt gemischt mit je acht männlichen und weiblichen

Teilnehmern. Die Beach-Queen mit Leticia Lopez und der Beach-King mit Patrick Vögtle standen am Ende eindeutig fest.

Beachvolleyball

Das Rottenburger Top-Ass Leonie Welsch wurde in diesem Jahr in Dresden verdiente deutsche Meisterin in der Altersklasse U20 gemeinsam mit ihrer Partnerin Lisa Arnholdt. Im Sommer startete die Psychologie-Studentin bei den Europameisterschaften in Zypern, musste aber nach einer Verletzung im Achtelfinale passen. Erste Siege feierte auch die jüngere Schwester Franka, die unter anderem an einem internationalen Einladungsturnier im türkischen Yalova mit Hannah Elsenhans den ersten Platz belegte.

Bei den Jungs war Boris Deininger der Top-Athlet in diesem Jahr. Neben dem württembergischen U18-Titel errang er



Leonie Welsch im Angriff

zusätzlich einen dritten Platz bei der U17-WM. Jonas Kuhn erreichte Platz 2 in der Altersklasse U18, seine Schwester Lena erspielte sich den zweiten Rang auf der württembergischen U16-Meisterschaft.

Ingo Straten



Ingo Straten
abteilungsleitung@volleyball-rottenburg.de

Kontakt zur Abteilung Volleyball

Handball

Die Damen holen das Double

Auch in diesem Jahr konnte die Handball-Abteilung wieder Nennenswertes erzielen. Unsere Damenmannschaft holte das Double! Nach der Meisterschaft in der Bezirksliga und somit dem direkten Aufstieg in die Landesliga holten die Mädels zur Krönung noch den Bezirkspokal. Ein weiterer Erfolg war der Klassenerhalt der 1. Herrenmannschaft, die als Aufsteiger das erste Jahr in der Bezirksliga knapp überstanden hatte.

In der aktuellen Saison schlagen sich die drei aktiven Mannschaften wacker in ihren Ligen. Im Bezirkspokal konnten die Herren 1 und die Damen jeweils die nächste Runde erreichen und stehen nun kurz vor dem Einzug ins Final Four. Mit Spannung blickt man nun der restlichen Saison entgegen und hofft weiter auf die Unterstützung der stetig wachsenden Fangemeinde.

Es ist ein großer Erfolg, dass in dieser Saison im Jugendbereich in fast allen Altersklassen Mannschaften gemeldet werden konnten.

Neben den sportlichen Höhepunkten konnte die Abteilung auch andere Highlights anbieten. So wurde Anfang Juni letzten Jahres zum ersten Mal das „Dominik-Klein-Handballcamp“ ausgerichtet.



Dominik Klein verrät den handballbegeisterten Kids seine Tricks

Hierbei wurden Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren u.a. vom Weltmeister und mehrfachen Deutschen Meister Dominik Klein (THW Kiel) trainiert.

Unter dem Motto „Lauf Dich frei! Ich spiel' Dich an“ fand im Oktober in ganz Baden-Württemberg bereits zum sechsten Mal der beliebte Grundschul-Aktionstag statt. Hierbei waren auch Übungsleiter aus unserer Abteilung vertreten, die Kindern an mehreren Grundschulen der Stadt Rottenburg den Spaß am Handball-sport nahebringen konnten.

Besonders erwähnenswert ist auch das Engagement in der Ganztagesbetreuung an drei Schulen. Auch dort wird interessierten Schülern der Zugang zum Handball-sport spielerisch ermöglicht. Einige dieser Kinder haben bereits die TVR-Jugend verstärkt und sind mittlerweile fester Bestandteil ihrer Mannschaften.

Auch abseits des Sportparketts konnte die Handball-Abteilung mit Hilfe der Aktiven und Ehemaligen punkten. Beim „Sommer Open Air“ der Stadt Rottenburg wurde ein dreitägiger Arbeitseinsatz gestemmt.

Die Stadtmeisterschaften, das Jahres-Event der Abteilung, konnten nach Fertigstellung der Volksbank-Arena wieder in zwei Hallen ausgerichtet werden. Obwohl einige Teams das Turnier gerne wieder als Rasenturnier bestritten hätten, war es wieder ein Erfolg auf ganzer Linie.

Nicht unerwähnt bleiben sollte auch unser Jahresabschlussfest mit der traditionellen Jugendweihnachtsfeier inklusive Wanderung nach Kalkweil.

Ich möchte mich bei allen Übungsleitern, Helfern, Eltern und der Fangemeinde für das entgegengebrachte Vertrauen, die Unterstützung und Mithilfe bedanken.





Max Ludescher im Anflug zum nächsten Treffer

Herren 1 – Bezirksliga

Das Jahr eins nach dem Aufstieg in die Bezirksliga überstand die Mannschaft mit dem Klassenerhalt. Dies war auch das erklärte Ziel, wurde aber erst in einem spannenden Abstiegsrennen, das bis zum vorletzten Spieltag dauerte, erreicht.

Für die neue Saison haben sich die Männer um Trainer Uli Fuchs ein höheres Ziel gesetzt: vorne mitmischen! Doch leider wurde die Mannschaft ihren eigenen Ansprüchen bislang nicht gerecht, denn zum Abschluss der Hinrunde belegt sie mit sieben Punkten den vorletzten Tabellenplatz. Allerdings ist die Leistungsdichte der Liga so eng wie nie: Die ersten acht Mannschaften bilden die Tabellenspitze, die letzten vier trennen nur zwei Punkte.

Gründe für den ausbleibenden Erfolg gibt es viele: Zahlreiche Abgänge schwächten den Kader ebenso wie einige Krankheitsfälle und Langzeitverletzungen. Ein herber Rückschlag war hierbei vor allem der doppelte Wadenbeinbruch von Felix Finger bei seinem ersten Einsatz für den TVR. Man setzte große Hoffnungen in den kampf- und spielstarken Neuzugang aus dem bayrischen Kelheim, doch er wird nun bis zum Saisonende ausfallen.

Mangelnde Trainingsbeteiligung, weil viele auswärtige Studenten und Berufstätige frühestens freitagabends zurück in Rottenburg sind, ist ein weiteres Problem,

Von daher ist es umso erstaunlicher, dass trotz dieser ungünstigen Voraussetzungen

dennoch sieben Punkte aus den elf Hinrundenspielen erzielt werden konnten. Dies ist zum einen der guten Moral innerhalb der Mannschaft zu verdanken, zum anderen auch der hohen handballerischen Qualität eines jeden einzelnen Spielers.

Der Blick auf die bevorstehende Rückrunde beschert dann auch Zuversicht: Sieben der elf Spiele werden zuhause stattfinden. Da im Kalenderjahr 2015 saisonübergreifend alle Pflichtspiele in der Volksbank-Arena gewonnen wurden, darf man die somit als heimstark geltenden Herren 1 keineswegs schon abschreiben. Nicht zuletzt resultiert diese Heimstärke auch aus einem tollen und euphorischen Publikum, dessen Unterstützung die Mannschaft stets zu schätzen weiß.

Herren 2 – Kreisliga B

Zum Start in die Saison 2015/2016 standen der Mannschaft lediglich zwei Stammtorhüter und zehn Stammspieler zur Verfügung. Weitere Handballer konnten aus beruflichen, familiären, gesundheitlichen oder sonstigen Gründen nicht dauerhaft für den Trainings- und Spielbetrieb zusagen. Dennoch stehen sie als Ersatz von evtuell verletzten Stammspielern bzw. zur Auffüllung des Kaders „auf Abruf“ bereit.

Diese Truppe – eine Mischung aus erfahrenen und neu hinzugekommenen jungen Spielern – startete erstaunlich erfolgreich in die Saison und hielt über einen längeren Zeitraum die Tabellenführung inne. Allerdings zeigte die Mannschaft ab Mitte der Hinrunde starke Schwankungen innerhalb der Partien. So kam es immer wieder zu Aufholjagden, die aber gerade gegen erfahrene Mannschaften unbelohnt blieben. Dennoch überwintern die Herren 2 mit 12:6 Punkten auf einem guten dritten Tabellenplatz.

Kurz vor Weihnachten gab Trainer Kurt Schiefele sein Amt aus privaten Gründen an Deborah Burton weiter. Sie wird den Fokus darauf legen, die inzwischen wieder neu hinzugekommenen Talente

und Spieler in den bestehenden Kader zu integrieren und eine noch schlagkräftigere Mannschaft zu formen.

Männliche B-Jugend – Bezirksliga

Die Mannschaft um das Trainergespann Felix Dettling und Raphael Maier muss ihren Weg in der Bezirksliga noch finden. Mit Unterstützung der C-Jugend konnten aber schon die ersten Siege verbucht werden, sodass der Anschluss ans Mittelfeld nicht verlorenging.

Männliche C-Jugend – Bezirksklasse

Unter dem dynamischen Trainergespann Kevin Knobelspieß und Maximilian Ludescher stand im Jahr 2015 im Vordergrund, sich dem Handball mit Engagement und vor allem viel Spaß zu nähern.



„Oldie“ Peter Karle ist und bleibt ein sicherer Rückhalt für sein Team

Das gute Dutzend junger Nachwuchshoffnungen der Jahrgänge 2000/2001 glänzte durch festen Zusammenhalt im Team. Dadurch konnten sowohl der aktive Spielbetrieb als auch Ereignisse abseits des Handballfeldes erfolgreich und erlebnisreich absolviert werden. Das Team blickt gespannt auf das Jahr 2016.

Männliche D- Jugend – Bezirksklasse

Die Mannschaft startete im Sommer mit einem Rasenturnier in Reusten. Dort zeigten die Jungs, dass sie durchaus Potential und Talent haben, aber auch, dass sie noch viel trainieren und lernen müssen. Für diese Saison konnte sich das Team für eine höhere Spielklasse qualifizieren und spielt nun in der Bezirksklasse, wo direkt ein Sieg verbucht werden konnte. Danach folgte leider eine Serie von Niederlagen. Doch am letzten Spieltag des Kalenderjahres 2015 konnten die Jungs zuhause gleich doppelt punkten: Mit einem Sieg und einem Unentschieden verabschiedeten sie sich in die Winterpause.

So steht die männliche D-Jugend vor Beginn der Rückrunde auf einem guten vorletzten Tabellenplatz.

Damen – Landesliga

Mit dem Gewinn der Meisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg in





Ausgelassene Stimmung nach dem Gewinn des Doubles

die Landesliga sowie dem Gewinn des Bezirkspokals konnten die Damen um Trainer Peter Schnell im vergangenen Jahr alles gewinnen, was es zu gewinnen gab.

Hoch motiviert und mit Blick auf die neue Liga startete man in die Vorbereitung. Etliche Vorbereitungsturniere und -spiele standen auf dem Programm. Außerdem hatte man sich als Bezirkspokalsieger für die erste Runde des HVW-Pokals qualifiziert. Gegen die zwei Klassen höher spielende HSG Deizisau/Denkendorf (Oberliga) setzte es am Ende aber eine deutliche 20:36-Niederlage.

In der neuen Liga tat sich die Mannschaft zu Beginn noch etwas schwer. Doch

mittlerweile befindet sie sich mit ausgeglichenerem Punktekonto auf einem unerwartet guten Mittelfeldplatz. Diesen gilt es nun zu verteidigen.

Ein kleines Erfolgserlebnis noch am Rande: Die Damen haben sich erneut für das „Final Four“ des Bezirkspokals qualifiziert. Diese Endrunde findet am 30.04./01.05.2016 statt und bietet den Damen die Chance, den Titel zu verteidigen.

Weibliche A-Jugend – Bezirksliga
Nach dem Motto „Was man sich ganz fest vornimmt, kann man schaffen, auch wenn es nicht zum üblichen Metier gehört!“ traten die A-Mädels beim Tübinger



Mit Drang zum Tor

Stadtlauf an. Zwar empfanden es einige als „anstrengender als gedacht“, doch waren hinterher alle mächtig stolz, dass sie es geschafft haben!

Der Wille allein reichte leider nicht, um zum Saisonstart gegen die übermächtigen Gegner zu bestehen! Mit einem Sieg gegen Neuhengstett, einem Unentschieden in Nagold und einem überraschenden und hervorragenden Sieg in Mössingen, blieb der Erfolg nicht aus.

Derzeit stehen wir mit 5 Punkten auf Platz 8 der Tabelle. Der Trainingsfleiß ist hoch und alle sind mit Spaß dabei. Die sportlichen Erfolge hängen unmittelbar mit den Trainingsbedingungen zusammen.

Leider ist die Zukunft der Mannschaft ungewiss, da nächstes Jahr die Hälfte der Spielerinnen altersbedingt zu den Aktiven wechseln muss. Einige machen ihr Abitur und es bleibt offen, wohin sie die berufliche Laufbahn bringt.

Das Engagement der A-Mädels ist vorbildlich: Zwei der Spielerinnen trainieren eine Jugend-Mannschaft, zwei andere fanden erstmals Gefallen am Pfeifen, eine weitere Spielerin engagiert sich bei den Turnern als Trainerin.

Weibliche C- und D-Jugend – Kreisliga bzw. Bezirksklasse
Unsere beiden Mädels-Mannschaften sind mit großem Eifer sowohl im Training

als auch an den Spieltagen dabei. Sie machen große Fortschritte, was auch an einer zweiten wöchentlichen Trainingseinheit liegt.

Großen Anklang fand unser erstes Trainingslager, an dem auch die männliche D-Jugend und die gemischte E-Jugend dabei waren. Hierbei ließen einen Samstag lang 40 handballbegeisterte Kids zusammen mit vielen Trainern die Bälle durch die Luft sausen.

Der Fortschritt zeigt sich auch an den Tabellenplätzen: Die D-Jugend steht zum Jahreswechsel ganz oben und die C-Jugend behauptet sich erfolgreich im Mittelfeld.



weibliche A-Jugend



weibliche C-Jugend

Dietrich GmbH
VERSICHERUNGSMAKLER

Dietrich statt Vertreter

Wir arbeiten für Sie - nicht für eine Versicherung

Unsere Beratung ist für Sie kostenlos und unverbindlich.

info@dietrich-vm.de - Tel. 07472/9634-0





Das erste Jugend-Handball-Trainingslager war ein Riesenerfolg.

In der Altersgruppe der Jahrgänge 2001/2002 (C-Jugend) können wir Verstärkung gebrauchen. Leider muss der Spielermangel immer wieder durch Aushilfe der D-Jugend kompensiert werden.

Gemischte E-Jugend

Diese Saison startete mit einer kleinen Umstrukturierung. Wegen der geringen Anzahl an Jungen und Mädchen der E-Jugend (2005/2006) und des gleichzeitig großen Zuwachses an „Minis“ (2007 und jünger) wurde beschlossen, eine F-Jugend aufzubauen und die weibliche und männliche E-Jugend zusammenzulegen. Somit wurden freie Hallen- und Trainerkapazitäten für die „Minis“ geschaffen.

In der gemischten E-Jugend trainieren 14 Kids mit viel Freude und Ehrgeiz. Sie

spielen an Wettkampftagen gemeinsam auf dem Minispielfeld und beweisen sich auch bei koordinativen Aufgaben erfolgreich.

Gemischte F-Jugend

Zu Beginn der Saison sind wir mit sechs Mädchen und einem Jungen gestartet. Die Kinder haben die Spieltage stets gut bewältigt und immer gezeigt, was sie können. Nach den Handball-Aktionstagen in den Rottenburger Grundschulen bekamen wir einen großen Zuwachs an weiteren Kindern, sodass nun im Schnitt immer rund 20 motivierte Jungs und Mädels im Training sind und gemeinsam Spaß am Handballspiel haben.

Ohne Schiedsrichter geht es nicht!

Seitens des Verbandes gibt es erste



Nachwuchsschiedsrichterinnen Karolin Voss und Sonja Hofmeister

Überlegungen, nur noch Vereine für den Spielbetrieb zuzulassen, die ein entsprechendes Kontingent an Schiedsrichtern vorweisen können. Die Lage beim TVR hat sich dahingehend etwas entspannt, da mit Sonja Hofmeister und Karolin Voss zwei junge Nachwuchs-Schiedsrichterinnen gewonnen werden konnten. Sie haben ihre Prüfungen mit Bravour bestanden und einige Jugendspiele geleitet.

Unser Ziel ist, noch mehr Handballer für das Schiedsrichterwesen zu begeistern, denn ohne Schiedsrichter geht es nicht.

Der Schiedsrichterkader: Karolin Voss, Sonja Hofmeister, Jochen Kunz, Marc Drögsler, Matthias Haug, Thomas Freundt.

Christopher König

Grundschulaktionstag

Am 16.10.2015 fand der Grundschulaktionstag statt. In der Hohenberg- und der Carl-Joseph-Leiprecht-Schule fieberten insgesamt 160 Mädchen und Jungen darauf, zu toben und zu spielen.

Mit verschiedene handballspezifische Übungen und Koordinationsspiele konnten die Zweit- und Drittklässler das Handballspielen näher kennenlernen und für diesen Sport begeistert werden. Zum Abschluss des Tages wurde gemeinsam Parteiball gespielt.

Der Erfolg des Grundschulaktionstag spiegelte sich darin, dass 14 neue Spieler/innen in der Jugend der Handballabteilung begrüßt werden konnten.



Jugendweihnachtsfeier

Die Jugendweihnachtsfeier der Handball-Abteilung fand auch 2015 statt. Diesmal nahmen rund 60 Kindern teil.

Die Wanderung führte vom Eugen-Bolz-Platz Richtung Weggental. Über die Weggentalkirche ging es zum Haus Kalkweil (Schaffstall), wo ein großes Feuer, Musiker, warme Saitenwürste und Kinderpunsch auf uns wartete.

Von fern hörte man Glöckchen: der Nikolaus und Knecht Ruprecht waren auf dem Weg. Einige Jugendmannschaften mussten ein Ständchen singen oder Liegestütze zeigen, bevor sie ihr Geschenk erhielten. Gut gestärkt wurde der Rückweg angetreten.



Christopher König
info@tvr-handball.de
07472/9419343

Kontakt zur Abteilung Handball

Elektrotechnik
Erneuerbare Energien
Datentechnik
Antennentechnik
Kundenservice

Volker Kiesel
Weggentalstr. 10/1
72108 Rottenburg
Fon 0 74 72 - 91 54 98
Fax 0 74 72 - 92 56 00
email: info@kiesel-elektro.de
www.kiesel-elektro.de
www.facebook.com/kiesel.elektro

Unsere Leistungen:
Elektroinstallation, Gebäude-
technik, Beleuchtung, Netzwerk-
technik, Rollladen-, Jalousie und
Markisenantriebe, Sprechanlagen,
Wärmepumpen, PV-Anlagen,
Wohnraumbelüftungen, SAT- und
Kabelanlagen, Überspannungs-
schutz, Kundendienst u.v.m.



Badminton

Auf dem besten Weg zur deutschen Meisterin

Am Ende des vergangenen Jahres platzierte sich Ramona Zimmermann auf Platz 2 der aktuellen Rangliste im Einzel und Doppel der Altersstufe U13. Dieser prächtige zweite Platz bietet ihr bestimmt einen starken Anreiz, sich bei der Deutschen Meisterschaft, die im April 2016 stattfindet, zu behaupten. Sie ist aktuell dreimalige baden-württembergische Meisterin U13 in Einzel, Doppel und Mixed und zweimalige südostdeutsche Meisterin in Einzel und Mixed.

Eine weitere erfolgreiche Spielerin ist Sarina Grimm, die sich für die südostdeutschen Ranglistenturniere qualifiziert hat.

Ebenfalls erfolgreich im Jugendbereich ist Willy von Gündell. Er wurde



Nachwuchstalent Ramona Zimmermann

Bezirksmeister in der Altersklasse U19 im Doppel mit Hubert Erben vom SVH Königsbronn. Als weiterer begeisterter Nachwuchsspieler des TVR ist Timo Grimm (U19) zu nennen.

1. Mannschaft – Württemberg-Liga

In der ersten Mannschaft spielen seit vielen Jahren das Team Boi Nhi Do, Alice Hartmann, Willi Focken, Phu Minh Lam, Marcel Wöhl und Khanh Minh Lam. Nach sieben Begegnungen steht die Mannschaft des TVR nach fünf Siegen und nur zwei Niederlagen momentan auf dem 3. Rang der Tabelle der Württemberg-Liga.

2. Mannschaft – Kreisliga

Für die zweite Mannschaft standen in der Rückrunde neben Jule Focken, Alina



Bezirksmeister U19: Willy von Gündell

John, Sascha Kienhöfer, Max Riebelmann, Markus Vollmer auch Willy von Gündell und Martin Albus zur Verfügung, die in der Hinrunde noch nicht spielberechtigt waren. Für die Mannschaft sind sie eine wertvolle Verstärkung, sodass der TVR momentan mit sechs Siegen die Tabelle der Kreisliga Reutlingen Zollern-Alb anführt. Die Chancen für einen Aufstieg in die Bezirksliga stehen dieses Jahr hoch.

Jugendtraining / Hobbybereich

Die Hobbyspieler treffen sich freitags in der Otto-Locher-Halle. Während sich Kinder und Jugendliche um 17:30 Uhr einfinden und nach einem kleinen Aufwärmtraining die technischen Fertigkeiten trainieren, besteht anschließend die Gelegenheit zum freien Spiel.



Punktet für den TVR: Jule Focken



Der Trainingsbeginn der erwachsenen Hobbyspieler ist um 19:00 Uhr. Hier können Doppel, Mixed und Einzel ausgiebig trainiert werden.

Die Hobbymannschaft, die in den letzten Jahren an Hobbyligaspielen teilnahm, wurde aus organisatorischen Gründen für die neue Spielrunde 2015 nicht mehr aufgestellt. Geplant sind für 2016 verschiedene Freundschaftsspiele.

Sonstiges

- Das Training der Wettkampfspieler übernimmt seit vielen Jahren Thomas Focken. Er sorgt als kompetenter Trainer dafür, dass im Jugend- und



Erwachsenenbereich zielstrebig und mit Spaß am Spiel trainiert wird. Als A-Trainer ist er auch im Verband tätig. Ebenso gehören Lehrgangstätigkeiten und Coachings von baden-württembergischen Kaderspielern zu seinem Tätigkeitsfeld.

- Am 17. April 2015 wurde Alex Hobt zum Abteilungsleiter gewählt. Herbert Schwarz trat im Frühjahr aus persönlichen Gründen zurück. An dieser Stelle sei ihm nochmal für all seine Bemühungen herzlich gedankt.
- Unsere Mannschaften und der Hobbybereich können gerne durch neue Spieler/innen verstärkt werden. Wer Lust hat, regelmäßig Badminton zu

spielen und vielleicht sogar schon Spielerfahrung hat, kann sich melden oder zum Training vorbeikommen. Wir freuen uns sehr.

- Auf der neu gestalteten Website der Badminton-Abteilung sind aktuelle Termine, Trainingszeiten, Berichte der Mannschaften, Fotos und Kontaktdaten zu finden (<http://badminton-rottenburg.jimdo.com/>).

Alexander Hobt



Alexander Hobt
ace1983@web.de
0179/9012762

Kontakt zur Abteilung Badminton



Leichtathletik

Neue Motivation und großer Zulauf



Die TVR-Athleten starten an der Spitze beim Starzachlauf im Oktober

Ein Ruck ist durch die Leichtathletik-Abteilung gegangen. Hermann Schmid hat nun das Ruder in der Hand und zieht uns mit seiner Motivation alle mit. Durch seine Organisation und strukturierte Vorgehensweise konnten wir unsere Trainer neu motivieren und mit Marie Möck eine weitere Trainerin hinzu gewinnen.

Die jungen Athleten konnten erfolgreich an mehreren Wettkämpfen teilnehmen, unter anderem am Hallensportfest in Ergenzingen, den Kreismeisterschaften in Unterjesingen, dem Erbe-Lauf in Tübingen und einem Wettkampf in Pliezhausen.

Auch unser eigener Wettkampf bzw. das Gaukinderturnfest wurde erfolgreich bestritten. Wir freuen uns über viele vordere Platzierungen.

Wir können uns auch an großem Zulauf im Training erfreuen; haben wir Anfang des Jahres etwa 20 Athleten trainiert, sind wir nun bei rund 60 Athleten. Dies spricht für die Qualität unserer Trainer.

Auch unser Läuferteam unter der Leitung von Trainer Rainer Grimm kann mehrere Top-Ergebnisse vorweisen.

Der erst 18-jährige Michael Wörnle lief bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der Klasse U20 die 1500m in einer hervorragenden Zeit von 3:58,93 min und verbesserte seine persönliche Bestzeit um knapp 6 Sekunden. Michael, der verletzungsbedingt erst spät in die Saison starten konnte, wurde durch seinen Trainer Rainer Grimm auf den Punkt fit gemacht. Ihm fehlten nur eineinhalb

Sekunden für den Einzug ins Finale. „Wenn Michael sich weiter so entwickelt, kann er nächstes Jahr als älterer Jahrgang vorne mitlaufen“, meinte Rainer Grimm hochzufrieden. Mittlerweile ist es schon die sechste Jugend-DM hintereinander, bei der Athleten der kleinen Läufergruppe um Rainer Grimm teilnahmen.

Beim Spitzberglauf in Hirschau konnten Eric Widmaier und Christian Wörnle den Sieg im Hobbylauf unter sich ausmachen. Daniel Burkhardt beendete den Lauf erfolgreich auf Platz 4. Den Hauptlauf bestritt Michael Wörnle und kam als Zweiter ins Ziel.



Schnell unterwegs: Michael Wörnle



Wir freuen uns, dass auch traditionelle Dinge wie Sommerabschluss und Winterfeier wieder stattgefunden haben. Wir blicken daher sehr positiv in das Jahr 2016 und freuen uns über noch mehr Wettkämpfe und hoffentlich sehr gute Ergebnisse.

Zum Abschluss danken wir dem gesamten Trainerteam: Rainer Grimm, Tanja Mutzig (ehem. Weiss), Reiner Schurr, Marie Möck und Monika Weiss. Ohne euer ehrenamtliches Engagement kann die Abteilung nicht bestehen!

Lars Ilgner

Kontakt zur Abteilung Leichtathletik



Hermann Schmid
hermann.s.schmid@gmx.de
07472/951990

Willkommen in unserer Bürowelt

Besuchen Sie uns auf über 1.500 m² Ausstellungsfläche

interstuhl
Bürodrehstuhl
EVERY is1

Mit komfortablem und luftigem Netzrücken, Synchronmechanik, arretierbar. Ergonomiekpaket: Schiebesitz, verstellbare Lordosenstütze und Sitzneigeverstellung optional.

€ **236.80**
ohne Armlehnen



Bürobedarf - Büromöbel - Büromaschinen

Montag bis Freitag 8:30 Uhr bis 18:30 Uhr, Samstag 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr geöffnet

betz
bürowelt
innovativ. kreativ. erlebnisreich.

betz bürowelt GmbH
Azenbachstraße 2-4
72072 Tübingen-Derendingen
Telefon 07071/9700-0
www.betz-buerowelt.de



Tischtennis

Verbandsliga: Im zweiten Anlauf besser



Abbas Ekun erklärt die richtige Technik



„Mäxle“ um 4 Tischtennisplatten: Wer ist schnell genug auf der anderen Seite?



Neuer Trainer beim TVR: Steven Warmann

Das Jahr 2015 war, wie auch die vorangehenden Jahre, wieder außergewöhnlich erfolgreich. Unser Vorhaben, die schon in den vergangenen Jahren erreichten Ziele zu stabilisieren, wurden weit übertroffen. Dies ist vor allem unserem Trainerteam und hier vor allem Abbas Ekun zu verdanken. Das Niveau unserer 6 Aktivenmannschaften, aber auch unserer 6 Jugendmannschaften hat sich weiter erhöht. In allen Mannschaften war erneut ein guter Zusammenhalt erkennbar, es war nur selten eine Ersatzstellung erforderlich. Wie in den letzten Jahren traten auch in der Vorrunde 2015/2016 sowohl bei den Aktiven als auch bei den Jugendlichen sportliche Erfolge ein.

Zu unseren größten sportlichen Erfolgen gehört die erneut starke Rolle, die unsere Damenmannschaft spielt. Nachdem

unsere Damen in den letzten Jahren oft als Tabellenzweiter den Aufstieg in die Landesliga immer wieder knapp verpassten, gelang nun endlich der lang erhoffte Aufstieg. Entscheidend für den Aufstieg war ein 8:1-Heimsieg gegen den Mitfavoriten TSV Kiebingen, sodass bei Punktgleichheit beider Mannschaften das bessere Spielverhältnis für unsere Damen sprach.

Hervorzuheben ist erneut, dass unsere 1. Herrenmannschaft ein halbes Jahr nach

ihrem Abstieg aus der Verbandsliga in die Verbandsklasse als Tabellenzweiter um einen erneuten Aufstieg in die Verbandsliga mitspielt. Auch unsere 2. Herrenmannschaft spielt ein Jahr nach ihrem Aufstieg in die Kreisliga die lang erhoffte gute Rolle – ein Aufstieg in die Bezirksklasse scheint endlich möglich.

Erneut großen Zuspruch gab es bei unserem im Mai durchgeführten Zweierturnier. Dank der wieder hervorragenden Organisation dieses Turniers durch

Bezirksmeisterschaften 2015

Herren A	Einzel	2. Platz	Patrick Fügner
Herren C	Doppel	1. Platz	Jens Reiser / F. Hummel (SV Weilheim)
Herren	Einzel	2. Platz	Daniel Grupp
Jungen U11	Einzel	1. Platz	Johannes Krall
Mädchen U13	Einzel	2. Platz	Nicole Klink

Kreismeisterschaften 2015

Herren A	Einzel	2. Platz	Igor Bazilyuk
Herren A	Doppel	2. Platz	Peter Fischer / Markus Leske
Herren B	Einzel	1. Platz	Tim Heberle
Jungen U15	Doppel	2. Platz	L. Cordois / P. Erath
Jungen U18	Doppel	2. Platz	T. Susok / F. Schirmer
Mädchen U13	Einzel	1. Platz	Nicole Klink
		2. Platz	Johanna Bender

unseren technischen Leiter Martin Geske werden wir auch im Jahr 2016 dieses Turnier veranstalten.

Hervorzuheben ist, wie auch schon in den vergangenen Jahren, unsere gute Jugendarbeit. Mit sechs Jugendmannschaften gehören wir im Bezirk Alb zu den Vereinen mit den meisten Jugendspielern. Nicht nur in der Breite, sondern auch in der Qualität zeigt sich, dass unsere Jugendarbeit Früchte trägt. Sehr großen Anteil an diesem Erfolg haben vor allem unser Jugendleiter Albert Bender und unser Jugendtrainer Igor Bazilyuk. Wie in den letzten Jahren waren unsere Aktiven auch bei „nichtsportlichen Pflichten“ im Einsatz.

Dazu gehörte vor allem der Einsatz fast aller Aktiven bei unserem Zweierturnier, aber auch bei der Betreuung unserer

Jugendlichen bei ihren Punkt- und Pokalspielen. Für den Gesamtverein waren unsere Aktiven und Jugendlichen bei der Vor- und Nachbereitung der Turnerausfahrt, aber auch zweimal bei der Altpapiersammlung im Einsatz.

Besonders erwähnenswert ist wieder der große Trainingseifer im Aktiven- und Jugendbereich. So trainieren am Mittwochabend bis zu 30 Jugendliche und danach nicht viel weniger Aktive und Hobbyspieler in der Kreuzerfeldhalle. Der verstärkte Trainingseifer zeigt sich unter anderem in Erfolgen bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften.

Damen – Landesliga

Der erste Landesliga-Auftritt einer TVR-Damenmannschaft in der Abteilungsgeschichte verlief grandios. Nach der

Vorrunde 2015/2016 belegt unsere Damenmannschaft einen hervorragenden 4. Tabellenplatz. Bei nur 3 Punkten Abstand zum Tabellenführer ist theoretisch noch alles möglich.

Herren 1 – Verbandsklasse

Nach der Vorrunde 2015/2016 ist unsere 1. Herrenmannschaft punktgleich mit dem Titelfavoriten TSV Kuppigen, gegen den unsere Mannschaft zuhause 8:8 spielte. Ein Wiederaufstieg in die Verbandsliga ist zumindestens über den Relegationsplatz möglich.

Herren 2 – Kreisliga

Trotz vieler Ausfälle liegt unsere 2. Herrenmannschaft nur einen Punkt hinter dem Tabellenführer aus Ergenzingen. Wenn die Mannschaft von weiteren Ausfällen verschont bleibt, hat sie es in der





Herren 5 – Kreisklasse C

Dank unserer starken Spieler 1 bis 3 wurde die Vorrunde mit 8:8 Punkten abgeschlossen.

U18/1 männlich – Bezirksliga

Die hervorragende Jugendarbeit trägt weiter Früchte. Ein halbes Jahr nach ihrem erneuten Aufstieg in diesem Jahr aus der Bezirksklasse in die Bezirksliga führt unsere 1. Jungenmannschaft die Tabelle souverän an. Ein Aufstieg in die höchste Jungenspielklasse ist möglich.

U18/2/3 männlich – Bezirks-/Kreislīga

Ziel ist es für beide Mannschaften, nach ihrem jeweiligen Aufstieg in die Bezirks- bzw. Kreislīga die Spielklasse zu halten.

Jugend 4/5/6 männlich – Kreisklasse

Unsere 4. Mannschaft U18 in der Kreisklasse A und unsere 5. Mannschaft U18 in der Kreisklasse B hoffen beide, am Ende



Hand, sogar die Meisterschaft und damit den Direktaufstieg in die Bezirksklasse zu schaffen.

Herren 3 – Kreislīga

Als Nachrücker in die Kreislīga befindet sich unsere Mannschaft erwartungsgemäß auf dem letzten Tabellenplatz wieder. Trotzdem ist der Abstand zu anderen Kreislīga-Teams gar nicht so groß. Mit etwas Glück und einer starken Rückrunde ist vielleicht sogar ein Relegationsplatz für den Kampf um den Klassenerhalt möglich.

Herren 4 – Kreisklasse A

Als Aufsteiger aus der Kreisklasse B hält sich unsere 4. Mannschaft ausgesprochen gut. Bei einem 3-Punkte-Abstand auf einen Abstiegsplatz besteht immer noch Hoffnung auf den Klassenerhalt.

Bezirkseindrangliste 2015

Herren	1. Platz	Markus Leske
Mädchen U11	2. Platz	Johanna Bender
	3. Platz	Nicole Klink
Jungen U11	1. Platz	Johannes Krall

der Saison aufzusteigen. Unsere 6. Mannschaft U13 soll Spielpraxis erlangen.

U18 weiblich – Kreisklasse

Unserer neu gemeldeten Mädchenmannschaft gelang es auf Anhieb mit 12:0 Punkten Tabellenführer zu werden. Sie werden in der Rückrunde in der neugebildeten Bezirksliga auf Punktejagd gehen.

Lutz Brudny



Lutz Brudny

LBrudny@t-online.de
07472/21378

Kontakt zur Abteilung Tischtennis



Sportpark 18-61

10 Jahre Sportpark 18-61: Ein Erfolgsmodell feiert



Die Flashmob-Gruppe des Sportparks sorgte mit ihrem Tanz für eine ausgelassene Stimmung

Das Jubiläumsjahr des Sportpark 18-61 begann festlich am 17. Januar 2015 mit einem Dankesessen im Martinshof für alle Mitarbeiter des Sportparks sowie dem Vorstand und dem Ausschuss des TVR.

Die Jubiläumsparty für Mitglieder und Freunde des Sportparks sowie Sponsoren und geladene Gäste fand am 17. April 2015 in der Festhalle Rottenburg statt. Nach der Eröffnungsrede des 1. Vorsitzenden Klaus Maier sorgten die Showacts des Sportpark-Flashmobs und des Zumba-Teams sowie die atemberaubende Show des Electric-Boogaloo-Weltmeisters „Poppin Hood“ für eine tolle Stimmung. Anschließend heizte DJ Bibi den Gästen bis in die frühen Morgenstunden kräftig ein.

Als letztes Jubiläumshighlight wurden schließlich die stetig weiterentwickelten Außenanlagen des Sportparks beim großen Familiensporttag am 20. September 2015 mit einbezogen. Ob beim Beachvolleyball, Familien-Zumba, einem Orientierungslauf im Hohenberg-Sportgelände, beim Crossboccia im Trialgelände oder bei der Familienolympiade – die rund 300 Besucher waren in Geschicklichkeit und Teamgeist bei zehn kniffligen Stationen gefordert. Tolle Preise zu gewinnen während der Veranstaltung oder am Ende für die besten Teamleistungen. Zwischen drin zeigten die Rope Skipper ihr Können so wie die Dirt-Biker ihre waghalsigen Sprünge.

Marco Buchberger



Electric Boogaloo-Weltmeister „Poppin Hood“



Marco Buchberger

mb@tv-rottenburg.de
07472/1861

Kontakt zum Sportpark 18-61



Basketball

Eine Oberliga-Saison mit Pleiten, Pech und Erfolgen



Der Höhepunkt im Basketballjahr 2015 war die Ausrichtung des Baden-Württemberg TOP 4 BBW Spalding Pokals der Herren, auch um die neue Volksbank-Arena nach Saisonabschluss gebührend einzuweihen. Gegen das Top-Regionalligatteam aus Mannheim war man im Halbfinale in der Außenseiterrolle und konnte sich trotz starken Spiels nicht durchsetzen. Im kleinen Finale gegen Endersbach um den 3. Platz war dann reiner Offensivbasketball angesagt, das Spiel endete 123:89 für den TVR. Leider war das Zuschauerinteresse dem Ereignis nicht angemessen.

Das TOP 4 bildete auch gleichzeitig den Abschluss einer langen Trainerkarriere

von Klaus Fischer. Nach „Jahrzehnten“ als Spieler und Trainer beim TVR möchte ich an dieser Stelle meine ganz besondere Wertschätzung für seine Verdienste um den Basketball in Rottenburg ausdrücken.

Als neuen Trainer für die Oberliga-Mannschaft konnte man mit Martin Leibßle einen erfahrenen Trainer engagieren. Der damit verbundene Neuanfang ist in der Vorrunde noch nicht gelungen. Es wurde nur ein Spiel gewonnen, und obwohl man gegen die besseren Teams sehr gut mithalten kann, will sich die Mannschaft in den entscheidenden Spielen gegen schwächere Gegner nicht finden.

Neben den Herren in der Oberliga nahmen im vergangenen Jahr die zweite Herrenmannschaft in der Kreisliga und die Damenmannschaft in der Bezirksliga am Spielbetrieb teil. Die Damen spielen um die Play-Off Plätze zum Landesliga-Aufstieg, die Herren 2 zieren das Tabellenende, haben aber viel Spaß um den Coach Pemos Kolgionis.

Im Bereich der männlichen Jugend und den Minis ist mit einem Training in der Woche kein Anschluss an das Leistungsvermögen der großen Basketballclubs möglich. Alle Teams spielen in der unteren Bezirksliga, und nur die U16 männlich

hatte sich als Zweiter für die Endrunde des Bezirks Alb/Bodensee qualifiziert. Mit dem Potenzial dieses Jahrgangs ist in 2 Jahren vielleicht der Aufstieg in die Landesliga möglich.

Zwei Mädchen-Mannschaften, U17w sowie U15w, sind das erfreuliche Resultat aus den vielen Aktivitäten im weiblichen Bereich rund um das Trainergespann Caroline Arndt-Fleck und Florian Färber. Herausragend auch die 14-jährige Ann-Sophie Bonin, die den Sprung in den Mädchenkader der Baden-Württemberg-Auswahl geschafft hat.

Mit einem Gedanken von Albert Einstein „Der Wert einer Leistung liegt darin, sie zu erbringen.“ haben das Trainerteam, die



Schiedsrichter und alle unterstützenden Eltern eine ganz besondere Wertschätzung von allen Abteilungsmitgliedern verdient.

Andreas Dornauf

Herren – Oberliga Ost

Die Oberliga-Saison 2014/2015 wurde durch einen einzigen Fehleintrag auf dem Spielberichtsbogen ruiniert. Anstatt des sportlichen Sieges gegen Illertal gab es einen Punkt Abzug, und nach der Vorrunde waren alle Aufstiegsambitionen begraben. Die Saison wurde mit Platz 5 abgeschlossen. Dass deutlich mehr drin war, zeigten die Siege gegen die Spitzengruppe der Tabelle. Mit den Topscorern Daniel Grbavac und Victor Lopatin, beide in den Top 10 im Ligavergleich, konnte Coach Klaus Fischer eine der erfolgreichsten Saisons der letzten Jahre abschließen.

Als neuen Trainer konnte man mit Martin Leibßle einen engagierten und erfahrenen Trainer für den Verein gewinnen. Das war auch der Beginn eines Umbruchs in der Herren 1, bei dem die Spieler Nick Braun, Felix Bihlmeyer und Michael Hägele den Verein im Sommer Richtung Regionalliga verließen.

Bisher konnte die neuformierte Mannschaft in der Hinrunde der Saison 2015/2016 leider nur einmal gewinnen.



Entscheidende Spiele gegen Tabellennachbarn konnte man bis auf diese Ausnahme noch nicht gewinnen, zeigte aber dafür starke Leistungen gegen vermeintlich stärkere Mannschaften. Ein Highlight der Hinrunde war sicher die leider knappe 60:65-Niederlage kurz vor Weihnachten gegen die starken Gegner aus Reutlingen. Mit dem Rückzug von Holzgerlingen steht bereits ein Absteiger aus der Oberliga fest, sodass man sich noch berechnete Hoffnungen auf den Klassenerhalt machen kann.

Patrick Fleck

Damen und weibliche Jugend

Im weiblichen Bereich der Basketball-Abteilung waren mit der U17 und den

Damen zwei Mannschaften in der Saison 2014/2015 am Start.

Die U17 war in bewährter Formation unterwegs und erreichte nach einem etwas schwierigen Start in die Saison in der Platzierungsrunde den 1. Platz.

In der aktuellen Saison waren die starken Teams aus Schramberg und Tübingen leider doch immer eine Nasenlänge voraus und konnten sich für die Endrunde qualifizieren, während die Rottenburgerinnen die zweite Saisonhälfte wiederum in der Platzierungsrunde starten.

Aus dem U17-Team haben sich mit Sarah Löhle und Ann-Sophie Bonin einen festen





Platz in der Damenmannschaft erarbeitet. Und auch Sabrina Leukart, Lisa Holoher und Fiona Virnich unterstützen das Damenteam nicht nur im Training.

Auch die neu gemeldete U15-Mannschaft für die Saison 2015/2016 zeigt, dass Mädchen-Basketball in Rottenburg lebt und wir auch in Zukunft mit Nachwuchs für die Seniorinnen rechnen dürfen.

Die gute Nachwuchssituation in der Jugend in Kombination mit einem stabilen Kern an Seniorinnen führt in der Damenmannschaft zu der komfortablen Ausgangslage, dass in der laufenden Saison

2015/2016 mindestens zehn Spielerinnen pro Spieltag zur Verfügung stehen. Gerade im Damenbereich war das nicht nur in Rottenburg in den letzten Jahren selten der Fall. Mit Angelika Weiß und Christine Ibele hatten die Damen im Jahr 2015 mal wieder zwei erfreuliche Neuzugänge, die nicht nur aus der eigenen Jugend kamen.

So erfreulich die stabile zahlenmäßige Entwicklung ist, fiel der Saisonauftakt leider doch sehr durchwachsen aus. Verschlafene Halbzeiten gegen Ravensburg, Sindelfingen und Böblingen führten zu teilweise knappen Niederlagen. Erst gegen Derendingen gelang in einem guten Spiel ein sicherer Sieg. Auch gegen Ravensburg und Sindelfingen konnten die TVR-Ierinnen in der Rückrunde erfolgreich punkten. Das Nahziel der Mannschaft ist es, die Play-Off-Runde ab Februar zu



erreichen. Nach der knappen Niederlage gegen Eriskirch in der Saison 2014/2015 um den Aufstieg in die Landesliga wäre es natürlich ein Riesenerfolg für das immer konstanter aufspielende Team, wenn 2016 der Aufstieg in die Landesliga wieder gelänge.

Caroline Arndt-Fleck

Die Platzierungen der Basketballteams im Jahr 2015	
Mannschaft	Liga
U12 / Minis	3. Platz Bezirksliga West
U14m	3. Platz Bezirksliga West
U15w	4. Platz Bezirksliga
U16m	2. Platz Bezirksliga West Qualifikation zur Endrunde Alb/Bodensee
U17w	3. Platz Bezirksliga West
U18m	3. Platz Bezirksliga Nordwest
Damen	3. Platz Bezirksliga Damen
Herren 2	9. Platz Kreisliga Nord
Herren 1	11. Platz Oberliga Ost



Andreas Dornauf
ad@dorni-mail.de
07472/26653

Kontakt zur Abteilung Basketball



LB BW

LBS

Sparkassen
Versicherung



Dabeisein ist einfach.



Wenn man eine gute Sportförderung erhält.

Wenn's um Geld geht

 **Kreissparkasse Tübingen**

www.ksk-tuebingen.de

Faustball

Aktive Integration



Weil auch der TVR einen Beitrag zur Integration von Flüchtlingen leisten will und dazu seinen Abteilungen freie Hand für entsprechende Kontakte eingeräumt hatte, nutzte die Faustball-Abteilung diese Gelegenheit. Sie bietet seit Oktober 2015 fünf Sportkameraden mit unterschiedlichen Nationalitäten (2 Iraner, 1 Serbe, 1 Iraker und 1 Afghane) die Möglichkeit zur wöchentlichen Trainingsteilnahme in der Kiebinger Sporthalle. Die ausländischen Sportler sind voll bei der Sache und für die Abteilung ein echter Gewinn. Wenn gleich ihnen unsere Sportart zuvor unbekannt war, konnten wir schon nach kurzer Zeit feststellen, dass sie mit den Regeln und Spielabläufen dieses alten Turnspiels sehr gut zurechtkommen und ihnen dieser Mannschaftssport zusagt. Dies ist nicht verwunderlich, denn alle haben schon in ihren Heimatländern eine Sportart betrieben und sind sportlich gut veranlagt.

Die Umstellung auf eine neue Sportart fällt bei diesen Grundvoraussetzungen bekanntlich nicht schwer. Nachdem auch die sprachliche Verständigung bereits gut funktioniert, hoffen wir, dass die neuen Kameraden in Deutschland bleiben dürfen und wir sie auch in Zukunft als feste Mitglieder unserer Mannschaft zählen können.

Da sich die Abteilung in den letzten zwei Jahren durch den Zugang weiterer Aktiver personell verstärken konnte, lag es auf der Hand, wieder in den Rundenspielbetrieb



des Schwäbischen Turnerbundes (STB) einzusteigen. Deshalb meldete die Abteilung bereits im vergangenen Frühjahr eine Mannschaft zur Feldrunde der Männer 1 in der Gauliga West, an der acht Mannschaften teilnahmen. Mit dem erreichten 5. Platz konnten die Rottenburger letztlich unter Berücksichtigung der mehrjährigen Abstinenz zufrieden sein. Wichtig war vor allem, dass mit diesem Comeback zum einen die Spielpraxis im Rundenbetrieb zurückkehrte und man zum anderen neue Mannschaften kennenlernte, zu denen es vorher noch keine Kontakte gab.

Konsequent war es deshalb auch, sofort zur Hallenrunde 2015/2016 in derselben Spielklasse zu melden, an der heuer sieben Mannschaften teilnahmen. Mit einem überraschenden Erfolg schloss unsere Mannschaft diese Runde ab. Beim letzten Spieltag am 24.01.2016 in der Otto-Locher-Halle nutzte unser Team den Heimvorteil und verbesserte sich nach Siegen über den TV Trichtingen, die SpVgg



Unser Wandernachwuchs Nils und Kai Hummel

Weil der Stadt und den TV Oberndorf/Neckar auf den 3. Tabellenplatz, wobei für diese Platzierung gegenüber den punktgleichen Trichtingern und Oberndorf (alle 12:12) unser positives Satzverhältnis von 15:12 entscheidend war. Für unsere Mannschaft war dieser erfreuliche Abschluss nach dem Wiedereinstieg in die Spielrunden des STB ein beachtlicher und anspornender Erfolg.

Im geselligen und der Kameradschaftspflege dienenden Bereich des letzten „Faustballerjahres“ gab es Mitte Juni 2015 wieder einen Wochenendausflug, den wir angesichts der Teilnehmerzahl (21 Personen) aus wirtschaftlichen Gründen mit Privat-PKWs (statt Omnibus) durchführten. Gleichwohl war es eine gelungene Veranstaltung, für das neben dem tollen Wetter vor allem das Ausflugsziel, der kleine Ort Obertrubach in der reizvollen Fränkischen Schweiz, sorgten. Ein obligatorischer Bummel durch die Frankenmetropole Nürnberg am Samstag und eine Stadtführung

durch die Universitäts- und Hugenottenstadt Erlangen am Sonntag ergänzten das Programm dieser Zweitagestour.

In traditioneller Weise waren wir am letzten August-Wochenende wieder Gäste der Familie Zech in Marul und genossen bei „Kaiserwetter“ die herrliche Bergwelt des Montafons und des Großen Walsertales. In jeweils zwei Gruppen machten wir ausgedehnte Wanderungen, wobei unter Berücksichtigung der konditionellen Anforderungen entsprechende Ziele mit zum Teil sehr anspruchsvollen Anforderungen gesetzt wurden. Den beiden Söhnen unseres Aktiven Ralf Hummel machte die Teilnahme an der knapp siebenstündigen Rundwanderung so großen Spaß, dass sie auch bei künftigen Bergausfahrten der Faustball-Abteilung dabei sein wollen.

Unsere in der Vergangenheit übliche Abteilungsversammlung zwischen Weihnachten und Silvester haben wir in diesem Jahr auf einen Termin im Februar 2016 verschoben.

Karl Heinz Maurer



Egon Hartrampf
egon-hartrampf@t-online.de
07472/6227

Kontakt zur Abteilung Faustball

In Verbundenheit und Dankbarkeit gedenken wir unserer verstorbenen Vereinsmitglieder

Arlette Böhringer-Behr

Resi Bross

Margarete Groß

Gustav Heberle

Katalin Jantsek

Peter Mauch

Albert Sayer

Wilhelm Schimpf

Josef Storz

Alfred Vollmer

Siegfried Vollmer

Marierose Weiß



Behindertensport

Ein Jahr der Begegnungen

„Sport, Spiel und Spaß“ lautet das Motto unserer Behindertensport-Abteilung, in der etwa 30 Sportlerinnen und Sportler im Alter von neun bis 63 Jahren in unterschiedlichen Gruppen trainieren. Bei uns gibt es inzwischen für Schülerinnen und Schüler verschiedener Rottenburger Schulen die Möglichkeit, ein Sozialpraktikum zu absolvieren, was für beide Seiten eine große Bereicherung ist.

Das Jahr 2015 wurde für unsere Abteilung zu einem Jahr der interkulturellen Begegnungen, besonders intensiv erlebt bei einer Veranstaltung des Türkischen Arbeitervereins in Herrenberg oder beim Fest der Nationen in Rottenburg. Im vergangenen Jahr haben wir neben unserem sportlichen „Alltag“ zahlreiche Auftritte und Aktionen durchgeführt:

Das Jahr begann gleich mit einem Highlight: Am 7. Februar durften wir ein Spiel



„Auf die Plätze – fertig – los!“ – Startsignal für den Spendenlauf „Tour Ginkgo“

der **Erstliga-Volleyballer des TVR** in der Paul Horn-Arena miterleben.

Zwei Tage später gab es wieder eine super närrische Stimmung bei unserer schon traditionellen **Fasnet** in der Otto-Locher-Halle. Die eigens dafür gegründete Fasnetskapelle brachte – unterstützt von Ahlanden und Wengerthexen – die Halle zum Kochen.



Am 16. Mai nahmen wir zum ersten Mal am Rottenburger **Fest der Nationen** teil und präsentierten einen türkischen Tanz. Dieser wurde von dem türkischen Tanzlehrer-Ehepaar Sevim und Metin Koc speziell für diesen Auftritt mit uns einstudiert.

Die **Tour Ginkgo** rollte 2015 für den Verein „Hilfe für kranke Kinder e.V.“ an der Kinderklinik Tübingen. Für diesen guten Zweck organisierten wir am 21. Mai einen Spendenlauf, bei dem auch Ginkgobäume und Schokolade verkauft wurden. Am Ende konnte ein Scheck in Höhe von 2000 € an die Christiane-Eichenhofer-Stiftung überreicht werden.

Beim Tag **Begegnung ohne Grenzen** am 14. Juni konnten wir mit einer Tanzaufführung zum Programm beitragen.



Startklar für den Auftritt beim Fest des Türkischen Arbeitervereins Herrenberg

Besonders beliebt war auch im Sommer wieder die jährliche **Einladung zum Eis-Essen** im Garten der Familie Tappeser.

Unsere „Fühlkisten“, in denen Unbekanntes durch Tasten erraten werden muss, waren der „Renner“ beim **Gaukinderturnfest** am 12. Juli. Vor allem, weil sich in der letzten Kiste Gummibärchen verbargen, die mitgenommen werden durften.

Sportliche Spiele und spielerischer Sport waren die Kennzeichen beim **Sport- und Spielfest** am 18. Juli in Heidenheim-Mergelstetten, das uns viele Urkunden und Medaillen bescherte.

Tennislehrer Achim Oswald und seine Crew führten uns am 20. Juli in die **Geheimnisse des Tennissports** ein. Es

gab dabei nicht nur Urkunden für die Teilnehmer, sondern auch heiße Rote.

Sehr gefreut haben wir uns über die Einladung zu einem **Fest des Türkischen Arbeitervereins Herrenberg** am 21. November. Dort kam natürlich unser türkischer Tanz besonders gut an. Wir wurden herzlich aufgenommen und mit landestypischen Leckereien verwöhnt.

Wie schon in den letzten Jahren gestalten wir am 4. Dezember die **Nikolausfeier in der Behindertenwerkstatt** mit.

Sportlich wurde es noch einmal in der Halle am 7. Dezember bei einem speziellen **Fußballtraining** mit Trainer und Jugendfußballern des DFB-Stützpunkts Rottenburg.



Weihnachtsfeier mit Tony Marshall und Edi Graf

Die **Weihnachtsfeier** am 14. Dezember 2015 mit Nikolaus Tony Marshall und Ruprecht Edi Graf geriet wieder zu einer gelungenen Mischung aus Besinnung und Party. Nachdem sich die Sportlerinnen und Sportler die Zeilen aus dem Goldenen Buch angehört und ihre Geschenke abgeholt hatten, sang Tony Marshall sehr zur Freude aller Weihnachtslieder und stimmungsvolle alte und neue Hits. Man konnte förmlich spüren, wie der Star die Nähe seiner kleinen und großen Rottenburger Freunde genoss.

Ute Joa



Ute Joa
uteuj@aol.com
07472/21589

Kontakt zur Abteilung Behindertensport



Erfolge auf den Wettkampfmatten



Wieder können die Judokas auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. 2015 waren die Judokas häufig auf der Wettkampfmatte anzutreffen und nahmen an offiziellen Meisterschaften und Turnieren teil.

Besonders erfolgreich waren bei der Bezirkseinzelsmeisterschaft U12 Simon Bender (1. Platz), Katharina Pschibul (2. Platz) und Oliver Selivanov (5. Platz). Dadurch qualifizierten sich Simon und Katharina für die Südwürttembergische Meisterschaft und erreichten dort jeweils einen 2. Platz. Auf der Württembergischen Einzelsmeisterschaft wurde Simon Bender dann Landesmeister, und Katharina Pschibul erreichte den 3. Platz.

Bei der regionalen Ausscheidung „Jugend trainiert für Olympia“ waren unsere Judokas sehr erfolgreich: 7 Judokas mit 1. Plätzen und 4 Judokas mit 2. Plätzen.

Mit der Bezirkseinzelsmeisterschaft U10 in Kirchheim qualifizierten sich Nico Braulik, Oliver Bender und Eyüp Aydin für die Südwürttembergischen Einzelsmeisterschaft in Balingen und erreichten dort die Plätze 1, 3 und 4.

Am beliebten U12-Kappelberg-Turnier in Fellbach nahmen teil: Jonah Weidert, Katharina Pschibul (3. Platz), Simon Bender (2. Platz) und Oliver Selivanov (5. Platz).

Beim Rosensteinpokal in Heubach erkämpften sich Isabel Kaiser den 5. Platz (U15) und Simon Bender den 1. Platz (U12).

Auch dieses Jahr war der TVR beim beliebten Freundschaftsturnier in Freudenstadt mit neun Judokas am Start. Nach 2013 konnten wir heuer wieder den Wanderpokal in der Vereinswertung mit nach

Hause nehmen. Mit Oliver Bender, Nico Braulik, Sarah Eksi und Yasmin Weidert erreichten 4 Judokas 1. Plätze, 2. Plätze gingen an Jonah Weidert und Katharina Pschibul und weitere gute Platzierungen errangen die Judokas Julian Schnell, Oleander Eschenfelder, Samson Knoch, Oliver Selivanov und Eyüp Aydin.

Weil unsere U12-Jungs keine komplette Mannschaft stellen konnten, nutzten wir erstmalig mit unserem befreundeten Tübinger Judoverein Budotomo die Chance und bildeten für die Bezirksmeisterschaft ein gemeinsames schlagkräftiges Team und erkämpften uns so zusammen den 3. Platz. Diesen freundschaftlichen Kontakt führten wir anlässlich unserer bisher gewohnten Vereinsmeisterschaft weiter: Aus den gleichen Überlegungen wie bei der Bezirksmannschaftsmeisterschaft U12 führten wir stattdessen in Rottenburg eine



Erfolgreicher Judoka Simon Bender auf Platz 1

gemeinsame Meisterschaft der Vereine durch. Dabei erkämpften sich unsere Rottenburger folgende Platzierungen:

Meisterschaft der Vereine 2015		
Gewichtsklasse	Name	
bis 48,6 kg	Ayachi, Yassin	1.
bis 48,6 kg	Aydin-Nekati, Eyüp	3.
bis 27,0 kg	Bender, Oliver	2.
bis 36,5 kg	Bender, Simon	1.
bis 47,6 kg	Bialas, Gina	3.
bis 33,0 kg	Braulik, Nico	1.
bis 45,0 kg	Eksi, Murat-Khan	2.
bis 36,5 kg	Eksi, Sahra	1.
bis 47,6 kg	Kaiser, Isabel	3.
bis 47,6 kg	Pschibul, Katharina	1.
bis 62,0 kg	Pschibul, Matthias	2.
bis 27,0 kg	Schnell, Julian	3.
bis 48,6 kg	Silvanov, Oliver	2.
bis 45,0 kg	Walheim-Ochoa, Levi	3.
bis 33,0 kg	Walheim-Ochoa, Theo	3.
bis 36,5 kg	Walheim-Ochoa, Yago	3.



Nico Braulik klappt sich zum Bezirkseinzelsmeister



Bereits zum zehnten Mal hat Joachim Gehrig im Oktober 2015 mit Unterstützung der Judo-Abteilung des TVR die „Internationale Tübinger Judo-Schulsport-Fortbildung“ angeboten. Ca. 150 Judokas aus ganz Europa nahmen an der zu den bedeutendsten Judofortbildungen Deutschlands gehörenden Fortbildung teil und konnten vom Wissen des Olympia-Medaillengewinners Sergei Aschwanden, des Landeslehrreferenten Slavko Tekic, des Kata-Referenten Wolfgang Fanderl und dem Sportmediziner und orthopädischen Beraters des DOSB, Dr. Rüdiger Hennig, profitieren. Diese Veranstaltung ist auch für die Trainer des TVR immer wieder ein Gewinn, der nicht zuletzt auch dem eigenen Judo-Nachwuchs zugute kommt. Bei dieser Veranstaltung verlieh der Präsident des Württembergischen Judoverbandes

Ehrennadeln an folgende Judokas aus unserem Verein: Matthias Ehrh (Silber), Joachim Gehrig und Andreas Kroll (Bronze).

Aus dem bewährten Trainerteam Steffi Nissel (Anfänger), Simone Kroll (Kinder), Dorothea und Michael Saile, Andreas Kroll (Technik) und Matthias Ehrh (Erwachsene) verabschiedeten wir Joachim Gehrig, dem wir an dieser Stelle für sein langjähriges Wirken herzlich danken. Seit Ostern hat das Training Dr. Tiago Folgosa Granja, ein junger und motivierter Trainer, übernommen.

Wir freuen uns über jede/n, die/der nach einer längeren Judoabstinenz wieder einsteigen oder auch als Erwachsener ganz neu mit Judo, einem idealen Sport auch für ältere Semester, beginnen möchte.

Allen Judokas und Eltern, Trainer/innen und allen, die sich im vergangenen Jahr auf verschiedenste Weise für unsere Abteilung engagierten, gilt ein herzliches Dankeschön und weiter so.

Andreas Kroll



Andreas Kroll
judo@tv-rottenburg.de
07472/43599

Kontakt zur Abteilung Judo



Freizeitsport

Aus dem Leben einer Flugscheibe

Die meiste Zeit chille ich mit meinen beiden Kumpels in einer gemütlichen Kiste, die wir uns mit Gewichten und Thera-Bändern teilen – ganz okay die Jungs und Mädels, aber natürlich bei Weitem nicht so cool wie wir.

Tja, und was mache ich sonst so? Alle paar Wochen – und ehrlich, das reicht mir auch – kommt mein Auftritt, Freitagabend gegen 21 Uhr. Da muss ich wohl ein klein wenig ausholen.

Um 20 Uhr trifft sich eine Gruppe von Leuten, die Bewegung brauchen, nennen sich Freizeitsportler, kann jeder mitmachen, der Lust hat, egal ob Frau, Mann, jung, alt, flink oder nicht so schnell. Die rennen da erst mal und machen Gymnastik, aber das stand ja die letzten Jahre schon in diesem Heft drin, wer Genaueres wissen will, kann nachfragen, Ansprechpartner stehen unten.

Wenn die also gelaufen sind, ihre Bauchmuskulübungen gemacht haben und was weiß ich noch, dann ist abwechselnd mit den schnuckeligen Tischtennisbällchen,



den ultrapinken Softbällen oder den graziolen Federbällen meine Stunde gekommen!

Meine Freizeitsportler sind zunehmend wild drauf, mich mit elegantem Schwung durch die Gegend sausen zu lassen – und wenn ich was kann, das kann ich richtig gut, vorausgesetzt, ich krieg' den richtigen Dreh mit. Also schnell zwei Mannschaften gebildet, die die grade nicht so gut rumflitzen können, dürfen auf einer Matte den Fänger geben, und los geht's. Es gibt viel zu lachen, wenn ich eine unerwartete Kurve fliege oder der Arm des Fängers leider nicht ganz lang genug ist. Und es gibt welche – ich will hier keine Namen nennen –, die können das richtig gut, da komm ich direkt ins Schwitzen, kann mich aber ja in meiner Kiste bis zum nächsten Mal wieder gut erholen. Ich heiße übrigens ULTIMATE, aber beim Spielen werde ich eigentlich immer nur „Hier“

gerufen. Ach ja, der Sommer gefällt mir übrigens besonders, da darf ich auch mal raus ins Freie und sehe was anderes als immer nur die Otto-Locher-Halle, obwohl es mir dort eigentlich ganz gut gefällt.

Die Leute vom Freizeitsport erholen sich dann noch im FC-Heim, hab ich gehört, sie machen auch sonst verschiedene Aktivitäten miteinander, Wanderungen, Radtouren, Skifahren, Weihnachtsfeier, aber das ist alles nicht meins, uncool, viel zu anstrengend ...

Aber wenn Euch das alles so gefällt, dann kommt doch einfach mal vorbei.

Aagie Ricklefs



Gerold Hofmeister

freizeitsport@tv-rottenburg.de
07472/43545

Kontakt zur Abteilung Freizeitsport

Reha-Sport

Bewährte Angebote neu strukturiert

Koronarsport

Sport trägt bei Herzerkrankungen erheblich zur Verbesserung und Stabilisation des Gesundheitszustandes und der körperlichen Leistungsfähigkeit sowie des Allgemeinbefindens bei.

Beim Koronarsport handelt es sich um einen Rehabilitationssport, in dem gezielt auf Erkrankungen des Herzens eingegangen wird.

In unserem wöchentlichen Training wird nicht nach sportlichen Höchstleistungen geschickt. Jeder macht entsprechend seiner persönlichen Belastbarkeit mit, der Wohlfühleffekt steht im Vordergrund.

Wir wollen unseren Teilnehmern durch regelmäßiges körperliches Training in der Gruppe Sicherheit im Umgang mit ihrer Krankheit und ihrem Körper geben, bestehende Risikofaktoren vermindern, Leistungsfähigkeit verbessern, einen sozialen Zusammenhalt schaffen, das Wohlbefinden fördern und ihnen zu einer gesunden Lebensführung verhelfen. So steht in den Trainingsstunden ein individuell angepasstes Herz-Kreislauf-Training auf dem Programm. Unser Training beinhaltet Muskelaufbau, Kräftigung, Mobilisation, Dehnübungen, Gruppenspiele und Entspannungsübungen – und dies mit

viel Spaß und Geselligkeit. Sobald es das Wetter zulässt, bewegen wir uns an der frischen Luft, um neue Kraft und Energie zu tanken.

Derzeit gibt es eine Übungs- und eine Trainingsgruppe, die von den speziell ausgebildeten Übungsleiterinnen – Dagmar Held, Ulrike Pfeffer, Annette Diemer und Evi Stehle – angeleitet werden. Die Einteilung erfolgt je nach Belastbarkeit des Teilnehmers. Es macht Spaß, sich in einer Gruppe Gleichgesinnter wieder fit zu machen. Voraussetzung zur Teilnahme ist eine ärztliche Verordnung mit Bestätigung der Krankenkasse, ansonsten erfolgt die Teilnahme auf Selbstkosten.

Die ärztliche Betreuung wird von Ärzten aus dem Raum Rottenburg wahrgenommen, die in jeder Übungsstunde

anwesend sind und auch für Fragen zur Verfügung stehen.

Auch das gesellige Beisammensein ist ein fester Bestandteil unserer Aktivitäten. Es wird geplaudert, gelacht und gesungen, sei es beim Einkehrschwung im FC-Heim, beim Sommergrillfest oder der Weihnachtsfeier. Hierzu nochmals ein großes Dankeschön an alle Helfer.

Evi Stehle

Sport nach Schlaganfall

Sport nach Schlaganfall bietet Koordinationsübungen, Kraftaufbau, leichte Ausdauer, Spiele und Raum für persönliche Bewegungsangebote sowie individuelle Förderung mit gezielten Übungen. Das wäre die theoretische Definition. Eine kleine Feedback-Runde unter den Teilnehmern brachte dann diese Originalzitate:





„Ich möchte die Stunde nicht missen“, „Das tut mir so gut, dass ich schon 12 Jahre dabei bin“, „Erfrischend anders als Krankengymnastik“, „Die Übungen kann ich auch zu Hause machen“, „Im Frühjahr und Sommer genieße ich die Freiluftübungen“, „Das ist fast wie Rückenschule“, „Den Tag halt ich mir immer frei“, „Da freue ich mich die ganze Woche darauf“, „Mir goat's guat“, „Ich bin einfach begeistert“, „Es baut mich psychisch auf“, „Es hilft meiner Psyche durch die Woche“, „Ich freue mich auf die Donnerstage“, „Der Zusammenhalt in der Gruppe ist herrlich“, „Hohe Empathie für neue Mitglieder“, „Wir freuen uns an unseren Übungsleiterinnen – die können gut miteinander – dann geht es uns auch gut“, „Dass wir die Stühle haben, ist ein echter Fortschritt“. (Anmerkung: Das war das netteste Lob, da die sehr sorgfältig gewählten Stühle für viel Diskussionsstoff sorgten ...)

Nachruf
Im vergangenen Jahr verstarben Resi Bross und Gustav Heberle. Sie haben ihre Sportgruppe mit viel Freude besucht und waren uns mit ihrer positiven Lebenseinstellung stets ein Vorbild.



Die vom TVR finanzierten neuen, stapelbaren Sitzmöglichkeiten mit Rückenlehne erleichtern das Sitzen und bieten weitere Möglichkeiten für neue Übungen.

Fazit nach etwas über einem Jahr Kooperation mit Annette: Danke, die Teilnehmer haben recht; es klappt sehr gut mit der Zusammenarbeit, und die Gruppen profitieren von zwei Übungsleiterinnen.

Selbstverständlich gab es eine Fasnetsfeier, einen Sommerkaffee in der „Hofschiur“ und ein Weihnachtsessen im „Rössle“.

Sport nach Krebs
Seit März 2015 gibt es eine zweite Gruppe, die von Anna Henkel geleitet wird. Die bestehende Gruppe von Gretel Wullrich ist voll belegt. Die Teilnehmerzahl in der Gruppe um Anna Henkel stieg in letzter Zeit auf sechs Teilnehmerinnen an.

Im Vorlauf zur Bildung der zweiten Gruppe wurden sämtliche Arztpraxen in Rottenburg informiert. Auch nach Abschluss einer Reha kann die Verordnung erfolgen. Leider klappt es mit dem Informationsfluss nicht immer wie erwünscht.

Die Gruppenangebote bieten Bewegungsabläufe, Kraftaufbau und Balance, Spiele und Raum für persönliche Fragen. Gerne angenommen wurde das Angebot Tai Chi. Ein wichtiger Aspekt beider Gruppen: Geborgenheit, Austausch in einer schwierigen Lebenssituation, gemeinsame Freude an Fortschritt und Mitgefühl, wenn es Rückschritte gibt.



Annette Diemer
annette-diemer@t-online.de
07472/281122
Kontakt zur Abteilung Reha-Sport

Anna Henkel & Gretel Wullrich

Wassergymnastik

Lacher für die Koordination – Fitness für den Alltag

Wir sind eine Gruppe von Nichtschwimmern und Schwimmern, die ihre Gesundheit erhalten möchte.

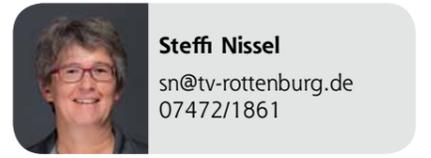
Zum Aufwärmen ist Ballspielen angesagt, – Volleyball im Wasser. Es wird gepritscht, getaucht und daneben geschossen. Unsere Quote liegt bei fünf bis 102 Treffern.

Bei den abwechslungsreichen Übungseinheiten ist Geist und Kondition gefragt, jeder so gut er kann. Leistungsdruck gibt es bei uns nicht. Meistens kommen wir ins Schwitzen und können uns auspowern. Unser Gehirn wird auch beansprucht, bei den ach so beliebten Koordinationsübungen – immer für einen Lacher gut.



Die Stunde wird mit einer Igelmassage der Schulter- und Nackenmuskulatur beendet. Wir sind wieder fit für den Alltag.

Es hat sich mit den Jahren eine treue Truppe gebildet. Freundschaften sind entstanden. Mitaktivisten werden gerne aufgenommen.



Steffi Nissel
sn@tv-rottenburg.de
07472/1861
Dörte Mühlig Kontakt zur Wassergymnastik-Gruppe

**Sport ist deine Leidenschaft...
Wir rüsten dich aus.**

Ihr Teamsport-Spezialist **INTERSPORT®**
MICKI SPORT
ROTTENBURG
www.intersport-mickisport.de



Walking

Da geht was ...



Wanderung durch das Eyachtal nach Haigerloch

Die Walkinggruppe des TV Rottenburg entstand 1995 aus einer Kooperation zwischen AOK und TVR. Aus der anfangs relativ kleinen Gruppe entwickelte sich rasch eine Fangemeinde von weit über 100 begeisterten Walkern. Fast täglich treffen sich Jung und Alt am Parkplatz beim Schadenweiler-Spielplatz in Rottenburg. Das Tolle ist, dass jeder bei uns mitlaufen kann.

Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, jederzeit zur bestehenden Walkinggruppe des TVR dazuzustoßen. Für diejenigen, die lange keinen Sport mehr getrieben oder gesundheitliche Beeinträchtigungen haben, werde ich, Elfriede Freund-Nadler, nach telefonischer Vereinbarung die Einführung übernehmen.

Walking ist weniger belastend als Jogging. Walking verbessert die Ausdauer. Die Sportart wirkt sich auch auf das innere Gleichgewicht aus. Stress wird abgebaut, sie bringt Zeit zum Nachdenken, Entspannen, Meditieren, sie erweitert die geistigen Grenzen, reduziert die Anfälligkeit für depressive Verstimmungen. Walking bringt Körper, Geist und Seele in Einklang.

Damit sich die verschiedenen Walking-Gruppen untereinander kennenlernen können, gibt es einmal im Jahr einen Wanderausflug. Im September 2015 starteten die Teilnehmer mit dem Zug von Rottenburg nach Eyach. Dort ging es mit der Hohenzollerischen Landesbahn nach Bad Imnau. Dann führte uns die

Wanderung immer an der Eyach entlang durch das schöne, grüne und sonnige Eyachtal nach Haigerloch. In Haigerloch konnten die Teilnehmer in Alraunes Privatmuseum die schräge und skurrile Figuren-Ausstellung „Sieben Hochzeiten und ein Mord“ im Hotel Schwanen bestaunen. Nach Kaffee und Kuchen fuhren wir wieder zurück nach Rottenburg und hatten einen gemütlichen Abschluss im Gasthaus „Hirsch“.

Unsere Betreuer sind: Ursula Born, Helga Guarino, Marie-Luise Heizmann, Rudolf Meyer, Ursula Maier, Martina Wollensak.

Laufzeiten auf www.tv-rottenburg.de

Elfriede Freund-Nadler



Besuch der skurrilen Figuren-Ausstellung



Elfriede Freund-Nadler
elfriede.freund-nadler@gmx.de
07472/21654

Kontakt zur Walking-Gruppe

Lauftreff

Keine Ausreden!



Seltsamerweise sind wir im Winterhalbjahr oft eine größere Gruppe, die sich samstags zum Laufen am Schadenweiler trifft, als im Sommerhalbjahr. Deshalb ein Hoch auf das Joggen im Winter!

Warum? Ganz einfach: Erstens kann es im Sommer und bei angenehmen Temperaturen jeder. Und macht es auch. Mit dem Ergebnis, dass die beliebtesten Strecken oft überlaufen sind. Und zweitens: Ein Lauf in klirrender Kälte, über den ersten Schnee oder im Herbststurm wird zum Energie-Booster. Mit der richtigen Kleidung – und die ist heute ausgefeilter und besser abgestimmt denn je – können Sie selbst im tiefsten Winter joggen. Doch es verlangt einige Umstellungen beim Training.

Ausreden haben in dieser Zeit Hochkonjunktur: „Zu kalt, zu dunkel, zu nass, zu irgendwas.“ Vergessen Sie's. Die Genußnutzung, sich trotz schlechten Wetters auszupeinern und ins Schwitzen zu kommen, ist tausendmal größer als im Frühjahr.

Es ist viel gesünder, bei null Grad zu joggen als bei dreißig Grad im Sommer. Wenn ihr trotz guter Vorsätze nicht aus dem Quark kommt, dann ist der Lauftreff die beste Methode, denn am leichtesten fällt es, wenn man sich mit Freunden fest verabredet hat. Das schafft eine Art von Verbindlichkeit, die man nicht so einfach ausfallen lässt. Zwei weitere Aspekte, die beim Kampf gegen den inneren Schweinehund helfen können: Deine Form baut sich wesentlich schneller ab, als sie sich aufbaut. Schon wenig Training hilft, das Niveau zu halten. Das Gleiche gilt für das Körpergewicht, aber mit umgekehrten Vorzeichen. Pfunde sind schneller auf den Rippen, als sie abtrainiert werden können. Also geht zum Laufen oder Walken.

Michael Schneller



Michael Schneller
schneller1960.ms@gmail.com

Kontakt zur Lauftreff-Gruppe

Impressum

Herausgeber

Turnverein 1861 Rottenburg e.V.
Seebronner Straße 50
72108 Rottenburg am Neckar

Redaktion

Norbert Vollmer (v.i.S.d.P.)
Ina Dittus
Ansgar Baur
Günther Werz

Grafik und Satz

Ina Dittus
Philipp Vollmer

Fotos

Abteilungen
Thomas DiPaolo
Ralf Hallmaier
Klaus Hirsch
Harald Hofheinz
Michael Jaeger
Ralph Kunze
Markus Ulmer
Norbert Vollmer
Philipp Vollmer
Nils Wüchner

Druck

Druckerei Maier, Rottenburg



Besondere Events

Beim TVR ist immer was los

56



Spendenlauf für die Tour Ginkgo

Gerne treiben wir Sport für das eigene Wohlbefinden. Es geht auch anders: Am Donnerstag, 21. Mai, stand der Sport für den guten Zweck im Mittelpunkt. Der TVR organisierte einen Spendenlauf zugunsten der Tour Ginkgo, die in einer großen Aktion Unterstützung für kranke Kinder sammelte. So wurden viele Runden auf der Finnenbahn beim Sportpark 18-61 gedreht, für jeden gelaufenen Kilometer wanderte ein Euro in die Spendenkasse. Dazu verkaufte Moderator Edi Graf Ginkgo-Bäumchen, und die Hohenbergschule beteiligte sich mit dem Verkauf von Saftschorle und Ginkgo-Plätzchen. Besonders aktiv war die Behindertensport-Abteilung mit ihrer Leiterin Ute Joa, von der die Initiative zur Benefiz-Aktion ausging. Insgesamt steuerte der TVR mehr als 1.000 Euro für die Tour Ginkgo bei,

die dank der großzügigen Spende des Kopp-Verlags auf 2.000 Euro aufgerundet werden konnte.

Bei der Tour wurde Geld für den Verein „Hilfe für kranke Kinder“ in Tübingen gesammelt und damit das Förderprojekt Rückenwind für chronisch kranke und behinderte Jugendliche unterstützt. Auch der Rückenwind-Projektleiter, Professor Andreas Neu aus Rottenburg, beteiligte



sich aktiv beim Spendenlauf des TVR. Insgesamt wurden in der ganzen Region 225.000 Euro gespendet. Eine gute Aktion mit einem schönen Spendenlauf des TVR und vielen kleinen Ginkgo-Bäumen, die uns noch lange an die Tour 2015 erinnern werden.

Norbert Vollmer

LBS Cup Beachvolleyball beim Neckarfest

Der LBS Cup Beachvolleyball beim Rottenburger Neckarfest gehört zu den Höhepunkten auf der baden-württembergischen Tour. Mit dem Center-Court auf dem Festgelände direkt am Neckar und dem großen Zuschauer-Zuspruch im Schänzle bietet der TV Rottenburg ein einzigartiges Turnier. Höhepunkt ist die Night-Session unter Flutlicht – das kennen die Beachvolleyballer nur aus Rottenburg. Bei bestem Sommerwetter wurde im vergangenen Jahr der Turniersieg



ausgespielt. Dazu hatten sich auch Teams gemeldet, die schon bei internationalen Wettbewerben Erfolg hatten. Bei den Herren siegte das Duo Holler/Schröder (Fellbach/Mainz), bei den Damen Henry/Zautys (Lohhof).

Neben Zumba und dem Mitmach-Event „Schlag den Bundesliga-Profi“ hatte der TVR auch ein besonderes Rahmenprogramm vorbereitet: Die Nationalteams aus Deutschland und Brasilien stellten beim Neckarfest die Sportart Footvolley vor. Das brachte spektakuläre Flugeinlagen und einen Hauch von Copa Cabana an den Neckarstrand. Bei der Siegerehrung gabs viel Lob für das Organisationsteam und ein Dankeschön für zwei herrliche Turniertage.

Norbert Vollmer

Ü60 – na und?

Es ist schon beeindruckend, was los ist im Verein. Lässt man das Jahr Revue



passieren, reihen sich Wettkämpfe, sportliche Veranstaltungen, Sitzungen, Kindernachmittage aneinander. Von all dem wird traditionsgemäß am Ü60-Abend im Haus der Bürgerwache berichtet.

Auch an diesem 6. November waren wieder viele interessierte Vereinsmitglieder Ü60 der Einladung gefolgt.

In gewohnt launischer Weise führten auch 2015 Klaus Maier und Norbert Vollmer durch das Programm.



Alle machen mit bei der bewegten Pause beim traditionellen Ü60-Abend

Die Zumba-Kids präsentierten zwischen- durch ihre neueste Choreographie und die Aikidokas zeigte ohne Worte mit ruhigen, fließenden Bewegungen moderne japanische Kampfkunst.

Am Ende des Info-Blocks stellte sich Josephin Schäfer vor, die seit 2015 für die Zusammenarbeit mit den Schulen im Bereich der Ganztagesbetreuung zuständig ist. Dem einen oder anderen war sie nicht unbekannt, da sie auch für die Koordination der Kurse im Sportpark 18-61 verantwortlich ist und selber Kurse gibt.

Trotz dieser Fülle an Informationen blieb noch genügend Zeit zum gemütlichen Zusammensein.

Getanzt wurde wieder nach bekannten Melodien, aufgespielt von unserem bewährten Ü60-Musiker Dieter Pfeffer.

Barbara Repnik

57

Besondere Events

Sport Inform 2016

Sport für eine ganze Stadt

TVR-Impressionen



TVR-Impressionen



Mitglieder- versammlung

Die Mitglieder des TV Rottenburg sind herzlich eingeladen zur Mitgliederversammlung am **Freitag, 29. April 2016, 19.30 Uhr** im **Haus der Bürgerwache** in Rottenburg am Neckar, Tübinger Straße 39.



Turnverein 1861
Rottenburg e.V.

Sport für eine ganze Stadt

Rottenburg, Februar 2016

Klaus Maier,
1. Vorsitzender

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Berichte
 - a) des 1. Vorsitzenden
 - b) des Finanzvorstandes
 - c) der Kassenprüfer
3. Entlastung
4. Grußworte
5. Beitragsanpassung
6. Wahlen
 - a) Ausschuss
 - b) Kassenprüfer
7. Ehrungen
8. Behandlung von Anträgen
9. Verschiedenes

TVR-Jubilare

60-jährige Mitgliedschaft

Hermann Keßler
Suse Kuhn
Gisela Norz

50-jährige Mitgliedschaft

Johannes Assfalg
Alfred Bareiß
Margarete Heberle
Helmut Isenmann
Eleonore Kiesel
Nicole Korber
Renate Kratzer
Günter Maier
Dieter Pfeffer
Hermann Ruf
Irmgard Sailer
Gretel Wullrich
Elke Zimmermann

40-jährige Mitgliedschaft

Anke Branz
Cornelia Fischer
Robert Hahn
Andrea Häußler
Elisabeth Holocher
Bettina Kessler
Sandra Kessler
Claudia Kroll
Peter Maurer
Heidi Müller
Irmtraut Müller
Barbara Repnik
Marlene Saile-Seurig
Brunhilde Schuster
Christel Schütt
Eberhard Schütt
Elke Vollmer
Ingrid Weber
Ernst Widmaier

25-jährige Mitgliedschaft

Daniel Eissler
Sonja Euper
Gregor Gambietz
Martin Haas
Ingo Hertrich
Sebastian Hub
Klaus Hummel
Bärbel Sambeth
Gabriele Sambeth
Hermann Sambeth
Monika Schrenzenmeier-Hertrich
Maria Straub
Marie-Luise Straub
Markus Vollmer
Tilo Weingärtner
Benjamin Weiss



*“In Bewegung
bleiben.”*

**Jetzt
beraten
lassen!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Der VR-FinanzPlan ist das Herz unserer persönlichen Beratung, die Sie mit Ihren ganz eigenen Zielen und Wünschen in den Mittelpunkt stellt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung, die Ihnen Bewegungsspielraum gibt.

Leistungsstark – kompetent – verlässlich.



Termine 2016

13. März 2016

Tag der offenen Tür
Sportpark 18-61, 10:00 - 17:00 Uhr

29. März – 1. April 2016

TVR-Feriencamp für Grundschul Kinder
Volksbank-Arena

10. April 2016

RoKiS Day – Austoben erlaubt
Volksbank-Arena, 12:00 - 16:00 Uhr

17. April 2016

Abturnen der Turn-Abteilung
Volksbank-Arena

29. April 2016

Mitgliederversammlung
Haus der Bürgerwache, 19:30 Uhr

1. Mai 2016

Bewirtung Dünnbachhütte
Rammert

17. – 25. Mai 2016

TVR-Feriencamp für Grundschul Kinder
Volksbank-Arena

18. Juni 2016

Altpapiersammlung des TVR

10. Juli 2016

Württembergische Meisterschaft U16
Beachvolleyball
Sportpark 18-61

8. – 12. August 2016

TVR-Jugend-Camp
Volksbank-Arena

22. August – 2. September 2016

TVR-Feriencamp für Grundschul Kinder
Volksbank-Arena

5. – 9. September 2016

AOK-Volleycamp
Volksbank-Arena

9. Oktober 2016

RoKiS Day – Austoben erlaubt
Volksbank-Arena, 12:00 - 16:00 Uhr

31. Oktober – 4. November 2016

TVR-Feriencamp für Grundschul Kinder
Volksbank-Arena

11. November 2016

Ü60-Abend des TVR
Haus der Bürgerwache

13. November 2016

Familienporttag der Turn-Abteilung
Volksbank-Arena

4. Dezember 2016

Kinder-Nikolausfeier
Volksbank-Arena

Weitere Informationen und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.tv-rottenburg.de

Strom aus **Wasser**kraft.



rostrom

Stadtwerke Rottenburg

Mit unserem Ökostrom
sind Sie auf der
sicheren Seite!

www.sw-rottenburg.de